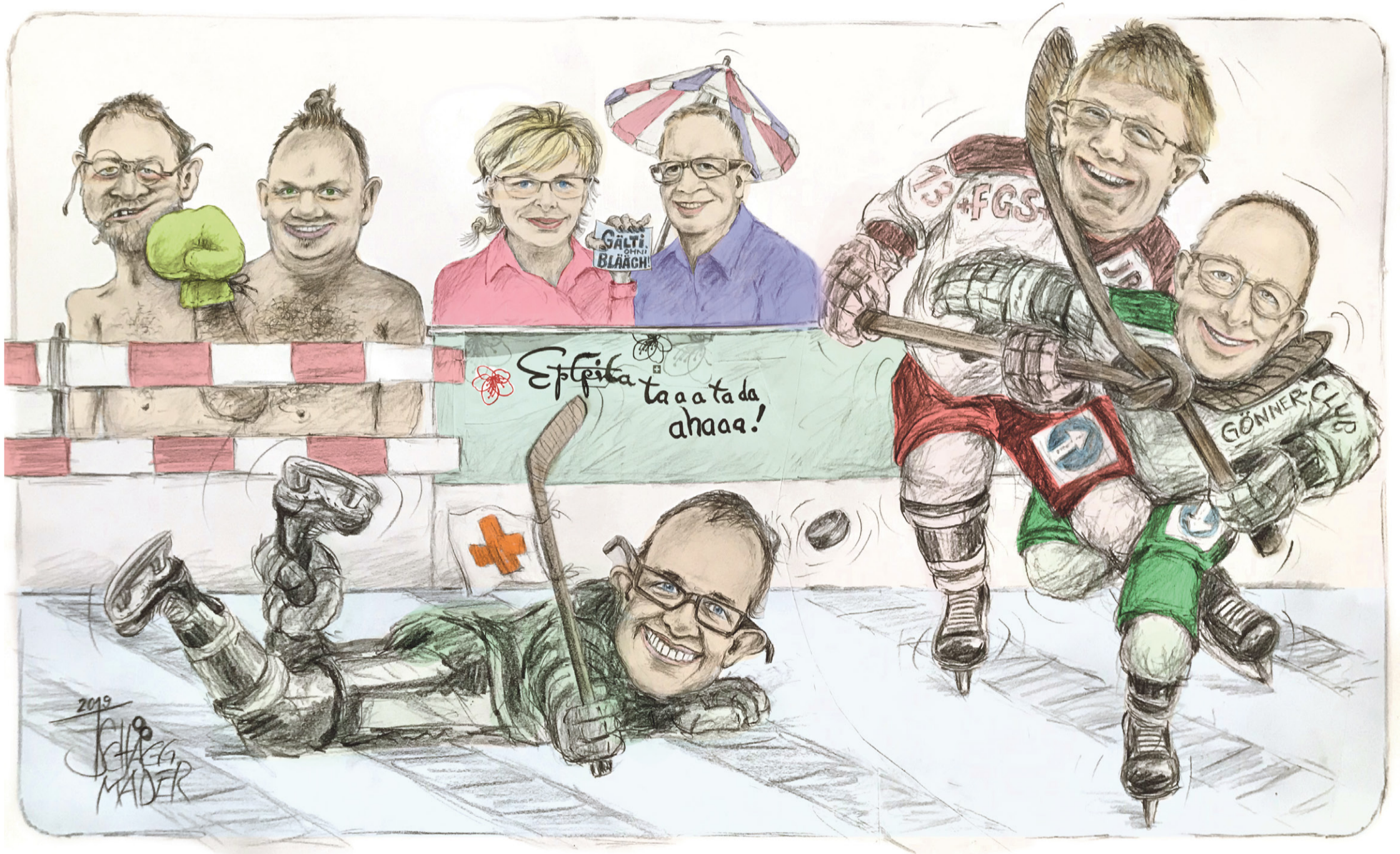


# Der Gurliengger

FASNACHTSZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

## Der Krimi zum Kunschi-Kredit

Sissech | Osteuropäer sind schuld an der zu teuren Kunsti



Enthüllungen ergeben, dass die 8,7 Millionen aber so was von locker gereicht hätten, um z Sissech die neue Kunsti zu bauen. Doch dann schlägt das organisierte Verbrechen – ja, auch in Sissach gibt es Organisiertes – gnadenlos zu.

Dumm ist der Sissecher Gemeinderat ja nicht. Das müssen sie sogar in Zunzgen zugeben. Bewusst setzt er den Kredit für die neue Kunsti zu hoch an, um hinterher in der Begegnungszone mit einem Hupkonzert als cleverer Sparer gefeiert zu werden oder sogar, noch edler, von **Ludwigus von und zu Huber** ein zaghaftes Schulterklopfen einzuheimen.

Ein paar zusätzliche Fränkli müsste ja auch der Kanton locker machen für «Kunst am Bau», schliesslich ist eine Kunsti im Bau fast das Gleiche, sagen sich die sieben Weisen aus dem Sorgenland. Das überschüssige Geld hätte sogar gereicht, um vor dem neuen Eishockey-Tempel eine Doppelstatue zu errichten, die Preesi **Beter Pfuuser** und den **Gueti RAF Ruedi**, diesen Tausender-Sassa, in inniger Umarmung darstellt.

So, als hätte er eben einen Shorthänder und für einmal keinen Bock geschossen.

Doch an das Denkmal ist längst nicht mehr zu denken. Schuld daran sind nicht einmal diese Gelterkinder, die mit ihrem völlig überflüssigen Hallenbad nicht nur ihre hohe Nase vorne haben, sondern damit den Sissechern das Wasser abgraben, das Letztere für ihr Eis benötigen. Diese ver... Eismaschine macht Sissach den Strich durch die Rechnung.

«Wir kennen jemanden, der uns günstig zu einer Eismaschine verhilft», heisst es aus der Mitte der Ostschweizer Fachleute, als die Welt noch heil und die Ägypterflaschen noch zu öffnen waren. Spendiert wird sie von Sissechs Säckelmeister. Dank dieser Ausgabe findet der **Macho Gelli** endlich einen handfesten Grund, mit den Steuern in höchste Höhen vorzustossen.

Doch die Ernüchterung folgt auf dem Schlittschuh. Kaum ist die Eismaschine geliefert, meldet sich der Eismeister verzweifelt am Telefon. «Hier Sowas, na so was», jammert er. Er wisse

bei der Eismaschine nicht, wo er nun Vanille und wo Erdbeer anschliessen müsse. Allmählich dämmert es den Sissecher Experten: Sie sind einem osteuropäischen Eismaschinen-Schwindel aufgesessen. Angst, die örtliche Zeitung könnte vom Fehlgriff Wind bekommen, befällt allerdings keinen. Denn solches war ihr in den vergangenen bald 130 Jahren Tiefschlaf nie passiert, die **Schimme des Volchs** zieht das Schweigen vor und verhindert damit wenigstens heroisch, dass **Sabbera Blabladrin** zu einem neuen epischen Kurzkrimi ausholt.

Sogleich meldet sich die osteuropäische Mafia aus Sanggalle. Sie fordert innert 24 Stunden ein hübsches Sümmchen oder sie mache das Eismaschinen-Gate publik. Die Gauner gewähren den Sissechern dann aber drei Wochen Aufschub, weil diese glaubhaft versichern, dass ihre Kanalbank erst in zwanzig Tagen wieder den Schalter für eine Stunde zu öffnen gedenkt.

Die Sissecher nutzen die Frist um zu röscherisieren, wer gepetzt haben könnte. **Tscharli**

**Farnsburgdosenbier-Brauer**, ein altgedienter Deckdecktiefer aus Böckte, versagt ihnen seine Dienste als gestählter Ermittler, er lese heute lieber Soft-Poems. Dafür hilft Kommissar Zufall. Weil die Sissecher übermotiviert Olten statt Osten lesen, ist allen sogleich klar, wer sie verpetzt hat und hinter der Bestechung steckt: der neue Bandengeneral der hiesigen Schraubendämpferli-Akrobaten.

Doch dieser entgegnete nur: «Mein Name ist Stecher. **D. Stecher**. Und damit bin ich kein B.Stecher.» Dieses Argument überzeugt, und so bleibt der Petzer unentdeckt. Wie der **Schaubeblick** aus unzuverlässiger Quelle vernommen hat, sei die Kunschi im Schatten des Hallenbads klammheimlich eingeweiht worden. Die ergaunerte Summe, die längst in Osteuropa angekommen ist, wurde in Sissech geschickt unter «Erpressmaschine» verbucht. Und in Sanggalle reibt man sich bereits genüsslich die Hände: Die Sissecher bauen bald ein neues Schulhaus. **Pöili Rampesöili**



### Hirntot

Nein, hier geht es mal nicht um die Zunzger. Auch nicht um die Basler. Schlimmer: Um den **Fruhprinzen**, seinen Schnaps und die **Chluribouer**, die des Prinzen Fusel verschmähen. **Sytte vier**



### Hirnschmalz

Im Schatten des wirtschaftlichen Niedergangs könnte sich das **Waldenburgertal** als Sterbehotschpot des Landes etablieren. Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos. **zwoimol blättere**



### Hirnlos

Der Plan war genial: Sissechs Verkehrschef **Nadaniel Locker** trommelte die Motzer und Joomeri zusammen, um die Begegnungszone schönzureden. Der Furz ging nach hinten los. **Mitti**

# ...oder doch lieber Pizza?

Sissaho | Neapolitanische Pizzaconnection übernimmt das Oberbaselbiet

Das kulinarische Erbe der Schweiz ist in höchster Gefahr. Warum Berner Platte, Schnitz und Drunder und Raclette servieren, wenn sich mit einer Pizzeria leichter Geld verdienen und waschen lässt?

## Pizzaiole 00-Schneider

«Shweinsbratwurs mit Rostkartoffel», «Winer Schnitzel» und ganz, ganz viel Pizza. So sieht zurzeit das gastronomische Angebot im Oberbaselbiet, besonders aber in Sissach, aus. Dermassen viele Pizzerien pro Einwohner gibt es nur noch in Neapel. Die restlichen Highlights der Region pendeln zwischen Cordon bleu, Döner und Bankrott. Wir guckten uns die hiesigen Spunten an und geben Tipps für mehr Genuss.

Die «Sonne» in Sissach macht nach diversen Umbauplänen (mal soll die Tiefgarage in den ersten Stock, dann gibt's eine Gartenbeiz am Bach mit Sprungbrett) jetzt scheinbar auf «Guantanamo». Den Gästen wird hinter hohen Gitterzäunen Währschafes aus dem hiesigen Strafvollzug angeboten: Bohneneintopf, alter Zwieback mit abgestandenem Wasser, Schoggi-Cake mit Feile und Gemüseintopf aus dem Blechnapf.

Schräg gegenüber im «Leuen» räumen sie grad den oberen Stock aus. Mit Teilen der ausrangierten Tapete streckt der Koch dort ab und an den Riz Cazimir. Tipp: Man sollte bei den grosszügig gereichten Appetizern vor dem Essen wacker zugreifen, weil danach die Pizza «al Tonno» genau so schmeckt, wie sie heisst: Für die Tonne.

Nach dem Abzug des Starkochs aus dem «Giuseppe Verdi» mitsamt dem leicht manischen Kellner und der ewig gleichen «Diskussion von drei Fisch» gibt's dort nun auch: Pizza. Ist ja was ganz Neues. Da musste mal hin. Wir schlagen die Pizza «Marktlücke» oder Pizza «Kaugäste» vor.

hertzlich Willkommen in der «Krone»! Hier gibts tegliche ales, wo man Lust hat darauf: Und Div... Pizza.

Bild Konrad D.



Besser läuft dem kleinen Thaischuppen («Phad Thai») gegenüber. Da wechselten in den letzten Jahren die Pizza- und die Dönerfrützen so im 4-Monats-Rhythmus, jetzt ist die kleine Bude meist gut gefüllt. Wir gehen jedoch nicht so gern dorthin, dort gibt's noch nicht mal Pizza.

Nun zur «Linde». Ach. Das Renditeobjekt der Bürgergemeinde ist unser grosses Sorgenkind. Aufgedeckt ist immer für rund 180 Gäste, aber die kommen wohl immer erst morgen. Nach Wirtewechseln beinahe im Wochentakt, gibt's nun – wer hätt's gedacht? – eine Pizzeria.

Einer der wenigen Nicht-Pizzerien ist «Puvii's Syydebändel». Der ewig fröhliche Wirt kriegt dank fehlender Konkurrenz im gehobenen Qualitätssegment sein Dauergrinsen beim Gedanken an seine saftigen Preise kaum noch aus dem Gesicht. Tipp: Etwas schärfer dürfte das Curry schon sein – schmeiss mal einen ordentlichen Löffel Rohrfrei oder gepapste Batterien in den Topf!

«Wystube Tschudy» – Pizzeria. Wir gehen allerdings davon aus, dass der Pizzaofen dort drin kaum mal aufgeheizt wird. Das Einzige, was dort drinnen immer heiss ist, ist das Durchflussrohr des Zapfhahns.

«Sissaho». Auch mit Pizza, gäll. Aber durchaus mampfbare Alternativen, gäll. Man fragt sich manchmal, ob der Wirt eigentlich aus Gäll-terkinden ist.

Jetzt kommen wir zum Wettbewerbsteil: Was kann man unter anderem im Restaurant «Sternen», im «Joker» und beim neugriechischen Türken, der ehemals chinesischen «Krone», essen?

a) Pizza  
b) unter anderem Pizza.  
Wir wissen nicht, wie es Ihnen geht, aber langsam entwickeln wir eine Weltverschwörungstheorie. Neue Weltordnung und so... da steckt eine Pizzaconnection internationalen Ausmasses mit Hauptsitz in Sissach dahinter.

**KNAUSERTAFEL**

**SPENDE FÜR DIE KUNSTI? NEIN DANKE!**

TSCHEIAR KNAUSERHAUSER  
JRG GF  
SCHAGGI KNAUSERHAUSER  
LUBERTUS GEIZIG  
AURA NO GRAZIE-OLI  
COOP GESCHLOSSENSCHAFT  
MIGROS GESCHOSSENSCHAFT  
REIBEISENBANK  
BASELLANDSCHAFTLICHE SKANDALBANK  
DJANE ANTOINETTE  
NEID KÜCHEN  
EINWOHNERGEMEINDE GELDVERSCHWINDEN  
BETER PFUUSER

SÄMTLICHE NAMEN SIND FREI ERFUNDEN, ÄHNLICHKEITEN MIT REAL EXISTIERENDEN PERSONEN ZUFÄLLIG. DIE LISTE ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.

## SIECHKASTEN

Lieber Gurlü-Onkel  
Wie viele Strafanzeigen hat Béatrice Pfister eigentlich schon eingereicht?

Vehdokter Zweihänder

Lieber Vehdokter  
Eine zu viel – sagt jedenfalls alt Gmäinmuni Rudolf Gschaffig.

Lieber Gurlü-Onkel  
Stimmt es, dass die «Volksstimme» an der Vernissage des Anti-Metzgete-Buchs tatsächlich einfach ein Exemplar mitgenommen hat, ohne es zu bezahlen?

Be.Pfi. aus Zu.

Liebe Be.  
Das ist jetzt ganz verzwick. Gebe ich Dir Antwort, verletze ich das Pressegeheimnis, tue ich es nicht, habe ich von Dir eine Strafanzeige am Hals.

Hellas, liebes Gurlü-Onkel  
Nach 15 Jahren harter Arbeit in einer illegalen Ouzo-Brennerei feiere ich Ende März mit 33 meine wohlverdiente Früh-pensionierung. Kann ich davon ausgehen, dass es in der Krone dann noch mein geliebtes Souvlaki und Tsatsiki mit Oliven gibt?

Liebe Griech  
Unser Algorithmus hat für die Krone noch drei kulinarische Neuausrichtungen im ersten Beizen-Halbjahr 2019 errechnet. Ende März könnte für das Ouzo-Gelage also höchstens knapp reichen.

Lieber Gurlü-Onkel  
Sollen wir denn unseren Wischberg-Bauern Alfred Suter in den Landrat wählen?

A.S. (mit zwei «t») aus H.

Lieber A.S. (mit zwei «t»)  
Na klar. Auf einen Querulanten mehr oder weniger kommt es dort auch nicht mehr an.

Lieber Gurlü-Onkel  
Was macht eigentlich Isi Reber den lieben langen Tag?

Steinrad Möckli

Lieber Steinrad  
Gute Frage. In Liestal kannst du fragen.

Lieber Gurlü-Onkel  
Schafft es die Fluhrprinzessin tatsächlich in den Ständerat?

Dani Danzfüdle

Liebes Dani  
Wenn Du bis zum Wahlherbst nicht die Klimaerwärmung und die Flüchtlings-

ströme stoppst, die AHV sanierst, das Rahmenabkommen über die Bühne bringst und die Schützen ihre Flinten behalten lässt, wahrscheinlich schon.

Lieber Gurlü-Onkel  
Was denkt eigentlich die Schneekönigin über die Fluhrprinzessin und umgekehrt?

Eric Nussgipfel, Ständedorf

Lieber Eric  
ich bitte dich, wir sind eine anständige Zeitung!

Servus Gurlü-Onkel  
Warum will kein Schwein unser Schwoben-Büchsenbier haben, wo es doch das beste nach Baselbieter Rezept in Bayern gebraute Bier in Büchsen ist?

Farns Burg

Lieber Farns  
Eine ähnliche Frage aus Ziefen habe ich vom Vorjahr noch pendent. Ich suche sie mal heraus und werde beide gleichzeitig beantworten. Ich hoffe, Dich gibt's dann noch.

Lieber Gurlü-Onkel  
Ist es wahr, dass (a) der Gelterkinder Gemeinderat dem Kanton eine saftige Rech-



klein sind, müssen die Gelterkinder skandalöserweise immer noch Kantonssteuern zahlen. Zu b: Klar. Probieren geht über Studieren. Aber die Chancen auf Erfolg sind etwa gleich gross.

Lieber Jünger  
Es betrübt mich, dass Sie meinem Sprachrohr im Oberbaselbiet, dem frommen Fritz, in Ihrer gottlosen Leserbriefspalte viel zu selten Platz einräumen. Ich bitte um Beserung, ansonsten ich eine Heuschreckenplage schicken muss!  
Lieber J. von N.  
Ich bitte darum. Und zum Dessert bitte noch eine Mehlwurmpilage.

Lieber Gurlü  
Da kürzlich hat Monica Gschwind Wahlkampf auf der Strasse gemacht. Ich bin vorbeigegangen und habe ihr die Hand nicht gegeben. Jetzt habe ich Angst, die Polizei klingelt bald und ich komme ins Gefängnis. Stimmt das?  
Lieber Izmir  
Bestimmt. Die hat eine Wahl zu gewinnen. Pack Deinen Reisepass ein und verschwinde schleunigst.

**der Gurlifiengger**  
FACHZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

Beim Verkehrsrsätzel Ost, 4450 Sissech  
Telefon: Schreiben Sie uns lieber eine E-Mail.  
E-Mail: Rufen Sie uns lieber an.

24. Heimsuchung

**Auflage:** Wir schreiben hier, wir zählen nicht.

**Abopreis:** Für diese Qualität ein Schnäppchen. Vergleichen Sie doch mal mit der ObZ!

**Nächste Grossauflage:** Immer, wenns mehr als eine Seite Inserate hat. Zählen Sie doch selber nach!

**Redaktion:** links- oder rechtsradikal – je nach Briefeschreiber.

**Korekthurat:** Teilzeit. Wenn überhaupt.

**Verlag:** Gibt jeden Brunz von Ex-Mitarbeitern heraus.

**Druck:** Unser Chef wüsste wie.

**Internet:** Zu viel oder zu wenig – je nach Generation.

**Inserate:** Wiederholungsrabatt bei Einzelbuchung.

**Reklamationen:** Zeitung anzünden, wir können Rauchzeichen.

**Briefe und Klicks:** Wenn Sie sich an den Einsendungen vom frommen Fritz und dem schwarzen Ewgenij stören, werden Sie selber schreib- und klickwütig. Alles an: fortmitfritz@jekami.ch

**Gegendarstellungen und Berichtigungen:** Stets willkommen (gemäss Leserumfrage handelt es sich um die bestgelesene und meistdiskutierte Rubrik).

# Vo Buusefründe und bööse Sünde

## Strichcode-City 1

Im Summer gsehsch d Lüt noch em Schaffe  
Rund e Stund an Bluetmond gaffe.  
E Winter lang chasch, isch z erfahre,  
An d «Sunne»-Finschternis go starre.

## Rotteflueh

Vier Zyyle no zum Chilleroot,  
Das möcht i dichte, wenn das goht.  
Nach drei bin i ideefrei.

## Gälti

Mit Tempo 30 d Gmüetlichkäit  
Suecht Gälti. Doch es tuet ys läid.  
Am beschte gfallt s mir z Gälti doch,  
Wenn ich mit Hundert durebloch.

## Egypte

Bisch s Lääbe läid, wilsch s Ändi sueche,  
Denn muesch nid grad bi Exit bueche.  
Steck äifach in dy Yychaufstäsche  
Die nöiji Buechehorner-Fläsche.  
Denn drüll am Deckel, bis är loot.  
Bis öppis goht, bisch lengschstens toot.

## Grad nomoll Egypte

Dr Schneider Floh liebt s Baselbiet  
Und dichtet drum s erscht Chiirsi-Lied.  
Doch Chiirsi schetz i numme flüssig  
Und s Lied isch, schetz i, überflüssig.

## Longbritsch

«Herzig», säit dr Preesi baff,  
Zum Neuzuezüger Chünggel-Pfaff.  
Das fröit ihn, säit do druff dä Globi,  
Dass öpper syni Chünggel lobi.

## Wäis-nid-lige

Dr leedig Buur und Preesi Gass  
Bechunnt am Färneh-Schätzle Spass.  
Är plaant jetzt, ghört me doo und dörte,  
Statt Gmäinsversammlig Gmäini-Flirte.

## Sissech/Gälti

Es setze d Auti, Schwerverchehr  
Im Strichcode zue, und das grad sehr.  
Bim Flicke sy si nonig wyt,  
lengsch uffbrucht isch nur der Kredit.  
Z Gälti, ghörsch do d Christine braschte,  
Träit d Stross halt nie so schweri Laschte.

## Sissech

Dr Gmäinroot bringt zwöi Glangprojäkt:  
S Heft «Fokus Sissach», gmacht wie gschläckt.  
Rumort s, darfsch d Bäuse-WC nutze  
(muesch sälschtverständlich nochhär putze!).  
Esoo cha gratis jeedes Wäse  
Dä Fokus uf em Lokus läse.

## Oberdoof

Rassismus! D Clique flueche.  
Mues me e nöije Naame sueche?  
Dr Eugen Schwarz, s isch biirewäich,  
Dä nennt sich nöi jetz Eugen Bläich.  
Wie immer mäldet d Gattin Heidi:  
«Dä Naame gilt denn für öis bäidi.»

## Sissech

Nach deere Schlachtig vor äim Jahr  
Stellt me zwöi nöiji Buecher vor.  
Zerscht dörfe alli Häring-Treue  
S Spektakel gnüsslich widerchöije.  
Druuffaabe wetze d Vegi-Frässer  
Im Geegebuech no äinisch d Mässer.  
Doch wenn i myne Auge trou,  
Denn intressiert das zwöit käi Sou.

## Aabetschwil

Die halbi Schwyz, dasch jeede andere,  
Chunnt z Aabetschwil e Daag cho wandere.  
Die riisig Horde tramplet glatt  
Dört d Fällder, Wiise, Hübel platt.  
Jetzt träit s Gebiet, das isch nid schlächt,  
Dr Naame «Platte-Jura» zrächt.

## Ammel

S Dorf Ammel wird, das isch doch glatt,  
Vom Buure-Kaff zur Oeko-Stadt.  
Statt mit em Chaare aabe z fahre,  
Heisst s dört, Benzin und Choschte spaare.  
Es nimmt jetz s Velo und goht z Fuess,  
Wär s Traktor Pulling luege muess.  
Und nassi Hoor, die loosch vo hinde  
Vom Windrad z Chienberg troche winde.

## Buebe- und Mäitldorf

Das Tschutschu chunnt uf s Abstellgläis.  
S stohd hinter Glas, wie jede wäiss.  
Und d «Volschstim» schrybt, me wöll s ymotte.  
Im WB-Daal sy si scho hart gsothe,  
Doch das lüpft mänge Bähnerhuet.  
Drum möche mir dä Fehler guet.  
Das Bähnli isch im Talhuus grettet  
Und wie bim Grimm in Glassarg bettet.

## Sissech/Bärn/Lieschtel

Falls der Claude jetz ändlich goht,  
Will s Maya z Bärn in Ständeroot.  
Scho hütte cha me sofort wittere,  
Si muess im Herbscht no zimmi zittere.  
S Daniela het drum s Glyche vor,  
Der Eric isch vo links e Gföhr.  
Si säit öis, wär mir wähle müen:  
«Statt Stände-Root e Stände-Grünen.»

Dr Räber git dr Maya rächt:  
«Regierigs-Grünen, das weer nid schlächt.»  
Är häig an sich nach ville Stunde  
Au no e grüne Faade gfunde.  
Und zudäm ghört jetzt, nundefahne,  
Bi öis das Isi-Voting aane.

## Dännike

Hüt häi s alli Chille schwer.  
Es fehlt an Gäld, und d Bänk sy leer.  
Wenn äin an Chillehügel baue wott,  
Denn glaubt dört jede nöi an Gott.

## Gälti

So Näame vo Bärn und Flure  
Verschwinde hütt ohni Spure.  
Verkünde wäi mir nid nur s Schwinde,  
S git Nöis: I nenns Bad Gälterchinde.

## Sissech

Do mache d Schutter sich Gedanke  
Statt z dribble, z schiesse, z renne, z flanke,  
Z trainiere für e müede Kick,  
Si wächsle doch in d Politik.  
Denn dörte bringt me s, het s se dunkt,  
Wie d Schutter au nie uf e Punkt.

## Ziitife

Das Dorf het Schlächts und Guets z verdaue.  
Zum äine git s käi Bier me z braue.  
D Samira schafft, das gseht me gärn,  
Vom Kaff dr wyti Sprung uf Bärn.  
Bim Uffstigi und em Untergang  
Bestönd, so häisst s, käi Zämmehang.

## Scho wider Ditterte

D RPK, die isch verdrosse  
Und het dr Rucktritt gschlosse bschlosse.  
Die Nöije sölle anderscht ticke  
Und äifach uff Kommando nicke.

## Buckte

Im Aargau sy s zwöi Liebi,  
Es Mäitschi und es Buebli.  
In Buckte isch dr Riebli,  
Nümm jede singt, är isch dr Liebi.

## Waldeburg

Die BLT bout d Bahn perfäkt  
Und plant e Bahnhoof gross und gschläckt,  
Si wünscht derfür, dass es sich lohnt,  
dass dört bis denn no öpper wohnt.

## Buus

In Buus het d Sunne bsunders gschunne.  
Im Summer wärde Rääbe gunne.  
S hofft s Baselbiet, näi alli Wält,  
Dr Wäber häigs dört au erhält.

Wisoo muess är sich esoo chlammere  
An di undurchsichtig Wirtschafts-Chammere?  
Wisoo wird, käine kennt do d Gründ,  
E Buusner Busers Busefründ?

## Löffelfinge

Will s Bähnli süsch verschwinde tät,  
Schreit s Dorf nach «Solidarität».  
Doch wäi sich d Gmäinde zämehorde,  
Isch s Fremdwort lengsch vergässe worde.

## Oltige

Das Traktor Pulling sött me nütze,  
Zum d Umwält no vill besser z schütze.  
Mir häi drumm nid lang überläit  
Und Sunneblueme ein gros gsäit.  
Die häi denn, näi, dass isch nid glooge,  
Grad jede Traktor yynegsooge.

## Sissech

E Blick in die privati Schuel:  
Der Fritz sitzt glangwyylt uf sym Stuehl,  
Är sött jo äis und sächs addiere.  
«Git öppe zäh, i muess studiere.»  
«Sehr gscheit», säit druff dr Lehrer froh,  
«D Kredit-Nochträg scho yynegnoo.»

## GESAGT, NICHTS GETAN



«Die Sonne bleibt durchgehend offen schliesst für drei Monate öffnet 2020 wieder öffnet erst dann wieder, wenn ich selber eine Alterswohnung brauche.»

Michi Linsalamitaktiker



«Ich habe schon 100 110 120 130 131 132 133 Spender für die «Kunsti» gefunden. Für jeden Spender stelle ich Peterli an der «Gmäini» eine Frage und verlange für jede eine schriftliche Antwort.»

Gruedi Aff, Experte



«Ich habe kein-bezahltes-GA ein-bezahltes-GA zwei bezahlte GAs (Danke Thomas).»

Christian Mischler

«Ich hatte 10000 20000 30000 Franken in die Projektierung dieses Pfarreizentrums gesteckt.»

Röbi Händel-Finder, Grossgrundbesitzer und Baukünstler

## «Niemand hat die Absicht, die WB breiter zu machen gelb anzumalen einzustampfen»

blt/vs. Rot-Weiss ist dem Waldenburger eine vertraute Farbe. Nicht, weil er Ketchup mit Mayonnaise mischt, sondern wegen seines geliebten Zügels, der WB. Doch die breiten WB-Besitzer von der BLT wollen nicht nur die Spurbreite verbreitern, weshalb die jede Woche in einem neuen Kaff einen Informationsabend abhalten. Nein, sie wollen den rot-weißen Wurm, der sich tuckern in Richtung Waldenburg schiebt, auch noch gelb anmalen. Um die WB-Bevölkerung trotz des Frevels am Kulturgut gutgesinnt zu stimmen, beteiligt sich die beliebteste Farbsträhne an der Strecke bei den Malerarbeiten: Sändy Sollberger greift zum Pinsel.



Sie strahlen beide auf ihre eigene Weise: Die Gedeon Thommen (links) und die Yellow-Sändy.



Bild P. Shop

# Dem Schmättler schmätters den Nuggi raus

**Chluri-Affäre** | Wie lustig eingefleischte Fasnächtler wirklich sind

Alles begann ganz harmlos. Der Streit entbrannte ums gebrannte Wasser und weitete sich in der Folge zu einem veritablen Flächenbrand aus.

**Schaaryyse**

Nämlich: Um die Kasse der Sissacher Chluribauer zu schonen, beschliesst der Chluri-Verbrennungs-Minister Roli Schmättler statt des überteueren Zwetschgen-Schnaps von Schwarzbrenner Niggi Bürschtlü billigen Fusel vom Grossverteiler einzukaufen. Das erzürnt Niggi so saumässig, dass er sich einen getarnten «Volksstimme»-Volksohr-Schreiberling sucht. Bisher durfte nämlich Hilfsbauer Bürschtlü vom Hof unter der Fluh den Chluribauern den Schnaps für den Kaffi Luz am alljährlichen «Chällerbstügg»

ohne vorherige Preisabsprache liefern.

Rasch ist ein anonymes Skribifax gefunden. Der legt sich sofort ins Zeug und beschreibt die Chlurimannschaft im Volksohr als trinkfeste und kulturfremde Landeier. Er geht in seinem Machwerk sogar soweit, den Chluribauern niedere Instinkte zu unterstellen. Als Gipfel der Hinterhältigkeit wirft er den Verbrennungs-Künstlern vor, das eingesparte Schnapsgeld am Mainzer Karneval verprasst zu haben.

**«Geschreibsel ohne Geist»**

Das einseitig abgefasste Volksohr (gibt's auch zwei- oder gar mehrseitig abgefasste Öhrli?; der Setzer) wiederum treibt Roli auf die Palme. In einem Leserbrief in der «Volksstimme» (auch einseitig abgefasst?; der Setzer) nimmt er als Ober-Chluribauer Stellung. Er kanzelt das Ge-



Wenn zwei sich streiten, freut sich der «Gurlifengger».

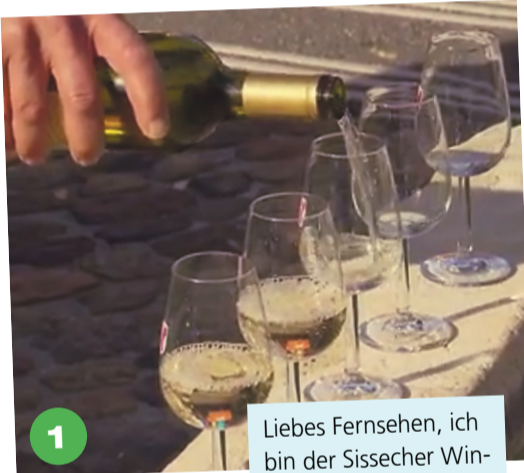
Bild Ulmethöochi

schreibsel als geistlose und schlecht recherchierte Arbeit ab. Mitnichten habe er sich zusammen mit der nagel- und schraubfreudigen Chlurimannschaft am Mainzer Karneval verlustiert. Und überhaupt seien sie gar nie am Karneval gewesen. Stattdessen hätten sie den Mainzer Dom besucht und seien in sich gegangen. Wer jetzt denkt, damit wäre die Angelegenheit vom Tisch, täuscht sich gewaltig. Verbal kreuzen die beiden Streithähne, wann immer sie sich treffen, weiterhin die Klinge.

Was lehrt uns der Zwist? Bürschtlü wird den Chluribauern wohl nie mehr Schnaps liefern – zu welchem Preis auch immer. Die Chluribauer schenken am nächsten «Chällerbstügg» Ovomaltine aus. Das wichtigste aber: Treffen zwei angeschlagene Fasnächtler aufeinander, ist es selten lustig.

# Myyni Schwyz, my Sissecher

**Sissech** | Wie man gratis seinen Sissecher ins Fernsehen bringt



1

Liebes Fernsehen, ich bin der Sissecher Winzerdani und zeige Euch nun meinen Sissecher. So sieht der Sissecher aus!

Sissech ist so ein sonniges Nestlein! Hier wächst auch ein nettes Tröpflein. Das Tröpflein produziert zufälligerweise: ICH! Man kann den Sissecher auch bei mir kaufen!



2



3

Willkommen mit einem fruchtigen Sissecher in der Sissecher Begegnungszone. Hier wächst der Sissecher zwar nicht direkt, aber man kann den Sissecher hier jederzeit trinken, also auch am frühen Morgen. Prost!



4

(Ou gopferdelli, jetzt habe ich ausgerechnet den sauersten Sissecher Siech verwütscht...)



5



6



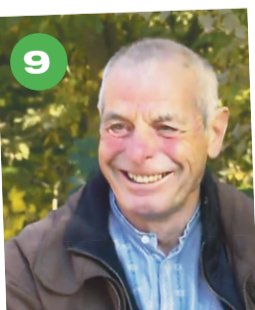
7



8

Ich will Euch nun etwas von der Sissecher Tradition zeigen. Das hat jetzt mit Sissecher Wein direkt nichts zu tun, aber Halsabschneider gibt es in Sissech traditionell auch und die haben schon immer mit Sissecher vom Zelgli gegurgelt.

Ein typischer Sissecher Sport ist Röbgi, oder wie das heisst. Man kann das auch ohne Sissecher machen, aber mit Sissecher ist es halt schon viel lustiger. Es gäbe vielleicht noch typischeren Sissecher Sport, aber den zeige ich lieber nicht. Das Eis ist dünn und ich verbrenne mir die Finger lieber nicht, fragt den Puser Beter, der seinen Kummer gerade in Sissecher ersäuft.



9

Dieser typische Sissecher, der immer aussieht, als hätte er schon ein Glas Sissecher zuviel gehabt, bringt uns jetzt auf die Sissecher Fluh, wo man einen guten Blick auf das Anbauggebiet des Sissechers hat. Haltet euch gut fest!



10

Wir stossen nun mit einem Schluck Sissecher an, um die Fahrkünste des Schofförs schönzusaufen! Prost! Mit Sissecher ist es einfach immer saulustig!

Ou! Das war glaub schon ein Schlücklein Sissecher zu viel (Schock! Winzerdani fliegt fast vom Karren).



12

Hier sind wir nun auf der Sissecher Fluh, dem Sissecher Wahrzeichen. Stossen wir doch darauf mit einem Schluck Sissecher an, dem vielleicht besten Sissecher der Welt.



13

Im Sissecher Fondü hat es übrigens echten Sissecher Blöoterli-Sissecher, den man bei mir kaufen kann.



14

So, liebe Landfrauen, und wie hat Euch mein Gratis-TV-Werbespot für meinen Sissecher gefallen?

# Freundliche Grüsse, Ihre Todes-GmbH

Waldenburgertal | Vielversprechende Geschäftsidee: Kommen Sie zum Sterben!



## Aas Geier

Oh Waldenburgertal, du Welke. Du hässliches Entlein, du zum Siechtum verdamnte Einöde. Nichts gelingt dir mehr, alles zerbröselst dir in klammen Händen. Wäre doch eine gute Idee gewesen, diese Gewerbeausstellung. Allein schon der Name hätte eine eigene Ausstellung verdient: «KontAkt2019». Wagemutiges Ergebnis dreier kreati-

ver Ideensitzungen (und einem lockeren Brainstorming vorher). Nach der ersten Sitzung war das A noch klein, wie langweilig und vorhersehbar. Nach der zweiten war plötzlich alles gross – radikal, radikale Ideen für eine radikale Ausstellung! Nach der dritten, endlich, der Durchbruch: Lasst uns das A gross schreiben. Nur das A. Weil es ein A ist. Ein grosses A. So zeigen wir die geballte Innovationskraft

und Dynamik unseres geliebten Tals. Ein Buchstabe für jeden, eine Versalie für die Ewigkeit, Patent angemeldet, Nobelpreis für besonders gelungene Namen von Gewerbeausstellungen in Aussicht. Yeah, Waldenburgertal!

### Flucht nach vorne

Mussten die Ausstellung dann leider absagen, zu wenig Gewerbe. Schade um den Namen. Der ist jetzt weg. Die Industrie auch. Die Beizen schon lange. Und das schöne Gelände von Revue Thommen will auch niemand. Wenn der Firmenname ReVue ThomMen gewesen wäre – es wäre vielleicht anders herausgekommen.

Wahrscheinlich, WB-(Double-you-Be-)Valley, du Welke, du Rostnagel im Oberbaselbiet, gehst du die Sache von der falschen Seite an. Was sollen all die Klagen, das Gejammer. Du siehst das alles ganz verkehrt, du brauchst einen positiven Approach. Gelegenheit als Chance, Risiko als Ausgleich. Asset Todestal.

Gibt man heute im Internet die Worte «sterben in» ein, vervollständigt Google, dieser treulose Geselle, mit «Thurgau». War halt auch ein Knaller-Video (und wenn der «Gurli» nicht total altmodisch auf Papier gedruckt würde, würden Sie es hier auch sehen). Aber das muss nicht so bleiben. Vergesst den Thurgau (auch wenn noch selten jemand an den Thurgau gedacht hat. Also eigentlich niemand, noch nie).

Lasst uns das WB-Tal zum Sterbe-Hotspot der Schweiz machen! Ja, was sagen wir der Schweiz: der Welt! Die Geschäftsmöglichkeiten sind grenzenlos. Man stelle sich nur vor, welche Dinge man alle im Tal für immer und ewig verschwinden lassen könnte.

Das Endlager-Problem: für immer gelöst. Atomabfälle verschwinden im Waldenburgertal so elegant

wie jede mittelmässige Uhrenfirma. Das Rahmenabkommen der Schweiz mit der Europa wird in Oberdorf unterzeichnet – und man wird niemals wieder etwas von ihm hören. DJ Antoine bietet man einen steuergünstigen Zweitwohnsitz in Niederdorf an und keiner wird mehr von irgendwelchen Champagnerpartys in Saint Tropez belästigt. Das neue Heimstadion der Young Boys wird auf dem Sportplatz der Sek Waldenburg eingerichtet. Endlich wieder Meister! Die nächste gemeinsame Sitzung mit den Basler Tscholis von der Regierung findet ebenfalls tief im Waldenburgertal statt (Sie verstehen). Freche Kinder, hässige Abwarte, nöhlende Tanten, mühsame Lehrer: Ins WB-Tal mit ihnen! Deckel zu, Schlüssel weg. Waldenburg einfach.

### Schwarzgeld und Abszess

Und es muss ja nicht damit aufhören: Gibt es einen Grund, warum die Schweizer ihr teuer erspartes Schwarzgeld in Liechtenstein oder auf den Caymans verstecken müssen? Ab ins Waldenburgertal! Dort wird es erstens niemand vermuten (wirklich nicht) und zweitens ganz sicher niemand finden. Nie mehr.

Sie haben Stinkfüsse oder einen störenden Abszess? Eine kleine Wanderung durchs WB-Tal – und sie sind davon befreit. Ihnen gefällt die Ehefrau nicht mehr? Liebling, lass uns eine Dampffahrt mit dem Waldenburgerli machen.

Das Tal wird aufblühen, Nummer 1 weltweit. Vor Mossul, Caracas und Frauenfeld. Das Waldenburgertal wird ausgelastet sein, zum ersten Mal seit hundert Jahren. Und dann, wenn alles Üble der Welt irgendwo zwischen Hölstein und Waldenburg verschwunden ist, wird sich das Tal umsehen, die Sache für gut befinden. Und dann selber verschwinden. Für immer. Tja.

## LOOOS EMOL

### Superjööbli



Heiterebimm-bamm waren das noch Zeiten, als ich noch z Liestal in der Ochsenscheune mitregieren

durfte! Da konnte man noch Zagg-en-Entscheid fällen und die Leute seckelten. Nach meinem Rückschlag, äh, Rücktritt als Regierungsrat dachte ich, hejo, dachte ich, jetzt wird's chummelig. Noch bitz Schäflein züchten, einen schönen Weissen gurgeln und gut ist. Aber irgendwie wurde es mir nach dem fünften Schäflein langweilig und nach der dritten Flasche Weissen drümmelig. Mein Rosmarie fand auch: «Riggli», fand sie, «Riggli, du musst dir gopf etwas Beschäftigung suchen, bei uns daheim willst du herumregieren, obwohl du weisst, dass ich hier die absolute Hausmacht habe!» Hejoderno, hab ich mir gedacht, dann meld ich mich doch mal als Temporärlandvogt bei den Hersbergern, die sich ja nur noch aufs Dach gaben, weil die Neuzugezogenen alles besser wussten und die Alteingesessenen täubeleten.

Meine alten Regierungsspezis hatten dann Erbarmen mit meiner Frau, äh, mit mir und gaben mir das Jööbli, für 35.50 die Stunde plus Verpflegung, damit ich bei den Hersbergern gango nach dem Rechten luegen, weil ich ja ein Rechter bin. So verwaltete und gestaltete ich das Dörflein, bis die alle wieder Frieden, Freude, Chirsichuechen hatten und die lokale Wirtschaft proschtperierte. Die lokale Wirtschaft dort heisst übrigens «Schützenstube» und macht sougueti Zvieri-plättli, nur haben die statt Winterstinker diesen komischen Siffkaffer Weisswein. Aber da blieben die Keiben stur.

Als dort oben also alles Roschee war, hockte ich wieder nur daheim umeinander und mein Rosmarie kochte mir dauernd Pilzgerichte mit Rezepten aus irgendeinem Krimi. Da dachte ich, «Riggli», dachte ich mir, «Riggli, du brauchst eine neue Frau, äh, Beschäftigung!» Und so meldete ich mich beim Kardinal von Baselland oder wie da die Regierung bei den Reformierten heisst, weil sie da in Rottenfluch oben nach der ganzen Chüngeligschicht mit dem Peitschenheini-Pfarrer ein soumässiges Puff hatten. Die ganze Kirchenpflege hatte sich verdünnt und es regierte nur noch dem Fitze-Fatze Hausmann seine Frau und der Riedermax machte das Protokoll. Ja das war wieder ein Jööbli, aber mit den 23.50 pro Stunde plus Postspesen war ich nid grad glücklich. Die Suche nach neuen Kirchenpflegmitgliedern war schwierig, die meisten schletzten nur die Türe zu, als ich dort klingelte, oder leerten den Nachtpopf oben aus dem Fenster über mich, die Söiniggel.

Das stinkt mir jetzt denn langsam bitz, von mir aus können die ja in ihrem renovierten Pfarreighütt die Cheesi betreiben und grad noch einige Alterswohnungen obeneinbauen. Seelsorgerisch könnten die Rottenflücher vom Pfarrer aus Frick bedient werden. Der ist zwar katholisch, die haben aber einen soumessig guten Messwein und seien wir ehrlich: Verreckter als beim letzten Pfarrer kanns ja wirklich nicht mehr werden!

Riggli

Riggli Strohmann ist Olt-Regierigsroot, Olt-Gmeiniimuuni aus Winterstinken, Olt-Schööffizüchter und Neo-Schööffihirt.

## Self Service

E nöije Chaschte stoht bigoscht syt e paar Wuche vor der Poscht. Und dört chasch jetz mit eme Code (will das für d Poscht schynt's ringer goht)

die Päckli sälber uuseneh, wo dir der Pöschtlar nid cha gee, will du nit dehäime bisch – was ganz eläi dyy Fehler isch.

«Service public» cha me jetze mit «machtet's sälber» übersetze. Und wenn's Probleem git, dasch käi Sach, s het Personal, die syy vom Fach,

si chömme, hälfe – der Verwalter schimpft, si fehle drum am Schalder ... Me gseht, der Spareffekt isch chläi, bis alli alls begriffe häi!

D Grossvertäiler möchte jetze au uf «Chundenarbet» setze. Dört fassisch zerscht en Apparat, denn bisch für d Shopping Tour parat.

Jetz muesch bi allem, wo me poschtet, zerscht yyläase, was es choschtet. Hesch denn äntlig alles gfunde, gohsch nid, wie die and're Chunde

an e Kasse und stohsch aa. Di Apparat het grächnet ghaa, was denn, ohni ass d muesch warte, belaschtet wird uf Dynere Chartre.

Und wenn's Probleem git, dasch käi Sach, s Personal isch jo vom Fach. Die rationere – dasch der Gägg – sich dävääg sälber grad ewägg.



Und miir als Chund macht's au Verdruss. Denn ich merk jo ganz am Schluss: Immer mehr wird delegiert, und ich als Chund wird «integriert»

in dä Prozess, damit's rentiert, wird uf «digital» dressiert, wo wien es Grätli funktioniert. Und irgend öbber profitiert.

Äigebröödler

# Zehn Jahre Stillstand sind nicht genug

Sissech | Neuer Anlauf für die Aufwertung der Begegnungszone findet abruptes

Eine Feier hat es zum 10. Geburtstag der Begegnungszone nicht gegeben. Das Jubiläum hat aber die Kritik am Blech auf dem Strich wieder lauter werden lassen. Jetzt sollen Nägel mit Köpfen gemacht werden. Oder Köpfe rollen.

## Schmutzgüggel

Die Initiative ergriffen hat der stets vitale und vor Tatendrang strotzende Sissecher Strassenchef **Nadaniel Locker**. Der SUV-Fahrer sieht dringenden Handlungsbedarf: Will er bei den nächsten Gemeindewahlen **Preesi Pfuuser** vom Sockel stossen, braucht er die Stimmen der nöhlenden Velofahrer und Fussgänger, die nie aufhören, über das Bisschen motorisierten Verkehr in der Begegnungszone zu jammern. **Locker** also hat Sissecher und Sissecherinnen, die sich ständig mehr oder weniger (die meisten) qualifiziert zur Aufenthaltsqualität im verkehrsberuhigten Dorfzentrum äusseren, aufgefordert, mit ihm die Begegnungszone in eine neue Ära zu führen.

Ehrenhalber zum Treffen auf dem **Willy-Rieder-Gedenkplatz** eingeladen sind die Mütter der Zone, **Alice im Wunderland** und **die rote Zora**, deren Ausspruch zur Eröffnung der Begegnungszone «i ha e Schyssfröid» inzwischen mehr Google-Abfragen erzielt als Kennedys «Ik bin ain Börliner». Als wichtigste Player mit dabei sind – in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit: **Biggi Närtschi**, Gatte vom Mäyeli (und Bürgerrat); **Al Gunzenhauser**, Brot-Magnat; **Burn Funky**, Sonntagsverkauf- und «Mega»-Direktor, als Event-Fachmann hat **Locker** Jazz-Veranstalter **Steffi** – die Zimmermannshose – **Tramp** aufgebeten, fürs Grüne Biogmüeser **Bascal Penninger** und fürs Bunte **Shitty Kaertlin**. **Der Oberer**, der auf der Suche nach einem geeigneten Platz für eine öffent-



Die Strichcode-Mediation endet in einem fürchterlichen Blutbad.

liche Wildsau-Jagd-Vorführung (mit scharfer Munition) durch die Begegnungszone streift, stösst zufällig zur Gruppe. **Frau Blazek... ähm... Pfister** ist auch da. Könnte ja sein, dass es jemanden zu verklagen gibt.

## «Blechlawine» sagen verboten

Der Geschäftsführer der IG «Todesfalle Begegnungszone» hat sich entschuldigt, aber als Input eine Auflistung aller brenzligen Verkehrssituationen im Tempo-20-Bereich geschickt, die zu schwerwiegenden Unfällen hätten führen können, falls der involvierte Autolenker einen Schlaganfall erlitten oder plötzlich erblindet wäre. Unentschuldig fehlen Vertreter von ZS und SV Sissach – schliesslich

gibt es für sie nichts zu holen. Als Mediator wirkt der amtl. geprüfte Friedensstifter **Ruedi Schaf**. Neutral und besserwissend wie immer. Als erstes legt er die Regeln fest: Wer «Blechlawine» sagt, muss eine kaputtgefahrte Stelle im Strassenbelag ausbessern, wer «Parkplatz» sagt, muss einmal umparkieren.

**Locker** begrüsst die Anwesenden und übergibt **Schaf** das Wort. Der aber entschuldigt sich sogleich wortreich (dauert 30 Minuten), er habe eine bahnbrechende Finanzierungsidee für die Umgestaltung: Eine Art Sponsorenclub. Ganz was Neues. An seiner Stelle werde **Thomas Eber**, Mediator und nebenberuflich Regierungsrat (SVP), die Besprechung moderieren.

## BEKANNTMACHUNGEN

### Schädliche Sturmhauben



Wegen höchst aggressiven Kondenswassers wird die Sturmhaube über der Parkuhr beim Sissecher Badi-Parkplatz dauerhaft entfernt. Es drohten schlimmste, irreparable Schäden am Elektrohirn des Geräts! Da die Parkuhr ab sofort immer sichtbar ist, muss sie auch immer gefüttert werden. Logisch. Das bisherige Gratisparkieren während der Wintermonate gibt es also nicht mehr. Fertig lustig!!! Jetzt soll einfach kein Rothenföher auf die Idee kommen, das Teil zu sprengen! Weitere faule Ausreden, um den Bürgern das Geld aus dem Hosensack zu fischen, werden derzeit noch gesucht.

Dan. i.e.l. **Stockfisch**,  
Kampfkandidat für GP in spe, Sissach

### Schädliche 5G-Antennen

Wegen höchst aggressiver 5G-Handystrahlung von Zunzgen her wird die Sissacher Bevölkerung aufgefordert, sämtliche Türen und Fenster zu schliessen und das Radio einzuschalten. Weitere Anweisungen der Behörden sind zwingend zu befolgen. Wir erinnern die Bevölkerung an dieser Stelle daran, dass der Kontakt mit Zunzgen im Interesse der Geistesgesundheit generell auf ein absolutes Minimum zu beschränken ist.

Der gemeine Rat

# Der (Schleich-)Weg aus

Eibach-Rallye | Weiträumiges Umfahren ist immer noch

Mit Begegnungszone ist das so eine Sache. Wer begegnet hier wem? Wem möchte man dort am liebsten nicht begegnen? Sollen Begegnungen mit Fahrzeugen verboten sein? Begegnen die Lädeler weniger Kunden, wenn diese nicht mehr mit dem Göppel vor die Ladentür fahren können? War das Begegnen vor der Zonen-Zeit leichter?

## Lonny Lickli

Kaum war die Gelterkinder Begegnungszone eingerichtet, ging es auch schon los mit dem sogenannten Schleichverkehr. Dabei wäre es doch gar nicht nötig, in der Bohnygasse kann man ohne zu bremsen aufs Trottoir ausweichen, um die Verkehrshindernisse zu umfahren. Die Fussgänger sollen schauen.

Das sind sie in Gelterkinder doch schon lange gewohnt, z.B. aus der Marktgasse, wo sie schon immer wegen parkierter Autos auf die Fahrbahn ausweichen mussten und deshalb wegen ein paar vorbeibrausender Boliden längst nicht mehr geschreckt werden. 20 Stundenkilometer ist halt auf dem Tacho fast nicht abzulesen – die Postichauffeure können es jedenfalls auch längst nicht alle.

## Affentanz vor den Wahlen

Trotzdem, oder gerade deswegen: Die Begegnungen finden halt doch eher ausserhalb statt. Die wahlkämpfenden Frauen und Männer zeigen sich lieber vor dem Coop, dort tanzt der Bär – oder eher: findet der Affentanz vor den Wahlen statt. Oder gehört das Kunsli, wie es früher hiess, doch schon dazu, zu dieser Begegnungszone? Immerhin hat dort jetzt die blaue Zone Einzug gehalten. Und



Da freuen sich SUV-Fahrer und Quartierbewohner: Umfahrung Eibach.

Foto Sing Yyse

## nug

Ende



Foto Klick

Das aber passt Hardcore-Sozi **Tramp** gar nicht. Er wisse, worauf das hinauslaufe. «Ein Bürgerlicher! Ein kapitalistischer Kaputtsparrer. Das habt ihr Euch so gedacht!»

**Närtschi** beginnt auch zu wäffele und tippt **Eber** mit dem Zeigefinger auf die Brust, dieser weicht zurück und rempelt **Alice** an. Die hält sich an **Zora** fest, die grantig wird und auf den erstbesten losgeht: **Eber**.

Schon wieder bekommt er aufs Maul, der Arme. **Frau Blazek ... ähm ... Pfister** ruft «An-waaaaaalt ... ähm ... Polizeeeeei!» **Der Oberer** kichert und **Funky** reibt sich die Hände und denkt: «Sieht ganz so aus, als bleibt erst mal alles beim Alten. Das ist ja noch mal gut gegangen.»

## der Misere

och besser als begegnen

wenn dann im Januar die Raiffeisenbank ihre Raclettestube auf dem Vorplatz hinstellt, begegnet man sich unter dem Motto: E chli stinke muss es. Das passt ja bestens zu unseren Banken.

Die Bank selber steht ja dann wirklich schon in der markierten Zone, und uns blutet allewyyl noch das Herz, wenn wir daran denken, dass wir seinerzeit an gleicher Stelle mit der Baselbieterstube eine tatsächliche Begegnungszone hatten. Wenn wir weiter flanieren, kommt schon bald die nächste Bank, kein Käse! Auf der Post vis-à-vis begegnet man doch auch noch Menschen, so lange die Filiale noch offen ist.

## Pumptrack im Bachbett

Dann kommt die Eibachbrücke und mit ihr die Idee für den Ausweg aus der Gelterkinder Schlechwegmisere: Dank Klimawandel ist es doch ein Leichtes, den im Sommer ohnehin trockenen Bach in einen Pumptrack für Off-roader zu verwandeln. Da jeder zweite Göpel im Dorf mittlerweile ein ausgewachsener Panzer ist, braucht es nicht einmal grosse Anpassungen.

Rein in den Bach bei der Gemeindestube (heute Lindenhof), die Schaukästen dort beachtet einewääg keine Sau, dann durch das Bachbett am neuen Park vorbei, in zügigem Tempo unter dem Sirachsteg durch, die Brüttschi beim Frei Bärti selig gibt's ja schon lange nicht mehr, beim Hebammebrüggli nochmals eins hochschalten und beim Rünenbergerbrüggli wieder rauf auf die Strasse. Dort ein paar Kilo Kartoffeln und zwei, drei Zwiebeln vom **Schär Fredi** abräumen und ab geht's nach Hause. Problem gelöst. Punkt. Schluss.

## Sissach erleben

Tourismus | 111 Orte, die man gesehen haben muss

Baselland Tourismus schwört auf diese Aktion, die schon unzählige von Touristen und Tagesausflüglern von nah und fern begeistert hat. Diese Popularität macht sich BL Tourismus nun zu Nutze, um das Konzept auf einzelne Ortschaften hinunterzubereiten. Dem «Gurli» liegen verlässliche Informationen vor, wonach als Testgemeinde Sissach auserkoren worden sei.

## Globe Trotter

Obwohl noch im streng geheimen Konzeptstadium, ist es dem «Gurli» nach hoffnungslos investigativen Recherchen gelungen, schon einige Eckpunkte des geplanten Angebotes in Erfahrung zu bringen. Im Zentrum des Angebots mit dem Namen «Segnungen und Begegnungen» steht – nomen est omen – die Begegnungszone. Dem Vernehmen nach sollen die Interaktivität und der «ungeschminkte ultimative Erlebniswert» gross geschrieben werden. Ausgerüstet werden wagemutige Touristen und Erlebnisjunkies mit Helm, Trillerpfeife, Tablet und Notfallset.

Einer kleinen Kampfgruppe um den Kunstaktivisten Ruedi Graf ist es gelungen, dank penetrantem Fragen und Nachfragen einige der angedachten Stationen in Erfahrung zu bringen. Der «Gurli» lüftet exklusiv die Geheimniskrämerei und nennt ein paar Attraktionen:

Start: Die Tour beginnt bei der **«Sonne»**. Die Besichtigung des ehemaligen Traditionshauses kann zwar infolge aktueller Bauarbeiten nur von aussen erfolgen. Hingegen soll ein mit dem Augenschein verknüpfter Wettbewerb die Frage klären: «Was soll nur daraus werden?» Die originellsten Vorschläge werden wahlweise mit Pizzagutscheinen (einlösbar in neun von zehn Sissacher Beizen; vgl. Seite 5) oder Gummibärli-Restanzen der «Volksstimme» belohnt.

Ab jetzt sind die Teilnehmenden gefordert, zu Fuss den Begegnungszonen-Parcours unfallfrei zu absolvieren. Beim 1. Boxenstopp auf der Höhe **«Caprice»** müssen – anhand konkreter Situationen – die theoretisch denkbare Zahl von Parkierungsmöglichkeiten für Autos eruiert und skizziert werden. Sämtliche Lösungen des Problems sollen dem Vernehmen nach der örtlichen verstockten Begegnungszonenkommission im Sinne einer Anregung zur Verfügung gestellt werden. Tipp: Bei dieser Station laatschen einem mit etwas Glück das eine oder andere Dorforiginal über den Weg. Schon beobachtet wurden seltene Exemplare wie der Tapeten-Häny oder der Blutwurst-Oberer.

Nur einen Steinwurf entfernt, beim wichtigsten Lokal am Ort – dem **«Stöppli»** – können die Teilnehmenden beim 2. Boxenstopp erfahren, was es bedeutet, als Blinde und Lahme die Begegnungszone zu begehen. Auch hier sollen schon Dorfhelden wie Bradöf, VW-

Wicki, Witzli, Weisskittel-Battli, Klick oder Bölle (Ist das nicht ein Auswärtiger?; der Setzer) gesichtet worden sein. Wer möchte, kann sich hier bei einem Apéro etwas stärken.

Die Hardcore-Parcouristen arbeiten sich aber weiter östlich vor und landen nach Coop und Rubino im **«Rieder'schen Palmengarten»**. Dieser 3. Boxenstopp wurde auf vielfältigen Wunsch ins Programm aufgenommen. Hier lässt sich in eigener Anschauung die vielfältige Flora von Sissach bewundern. Wer müde ist, darf sich in einen der vergammelten Schwebesitze pflaatschen (und dabei hoffen, sich nichts aufzulesen).

Als vorläufig letzte Station (4. Boxenstopp) pilgern die Touristen unter der Bahn durch zur **Kunsteisbahn**. Dort lässt sich die ebenso ewige wie teure Kunsti hart an der Demarkationslinie zum geliebten Nachbarn Zunzgen besichtigen. Speziell hingewiesen sei auf den Blutfleck auf dem Eis, wo sich der hiesige Gemeinderat eine blutige Nase geholt haben soll. Die örtliche Kunstkommission debattiert dieser Tage, ob – sofern das Budget reicht – ein messingenes Gedenkplättli angebracht werde soll. Hier, auf und um die Kunsti, gilt es, so viele Zeitgenossen wie möglich der Gattung Kamber aufzustöbern und um Autogramme zu bitten. Wer am Ende des Tages die meisten Unterschriften vorweisen kann, darf sich beim nächsten Heimspiel exklusiv von den Exponenten des Kamber-Clans den Spielverlauf erklären lassen. Bei Bratwurst und Bier – versteht sich.

Und muss der geforderte Parcourist unterwegs mal austreten, so gibt es die Möglichkeit, einen Timeout einzulegen, um eine der versteckten **netten Toiletten** aufzusuchen. Tipp: Sind alle netten Toiletten besetzt, so gibt es taugliche Ausweichstellen (zu finden auf der website [www.sissach.ch/nett](http://www.sissach.ch/nett)).



Sehenswürdigkeiten, nicht selten im **«Stöppli»** anzutreffen: **Battli und Klick**. Bild BL Tourismus

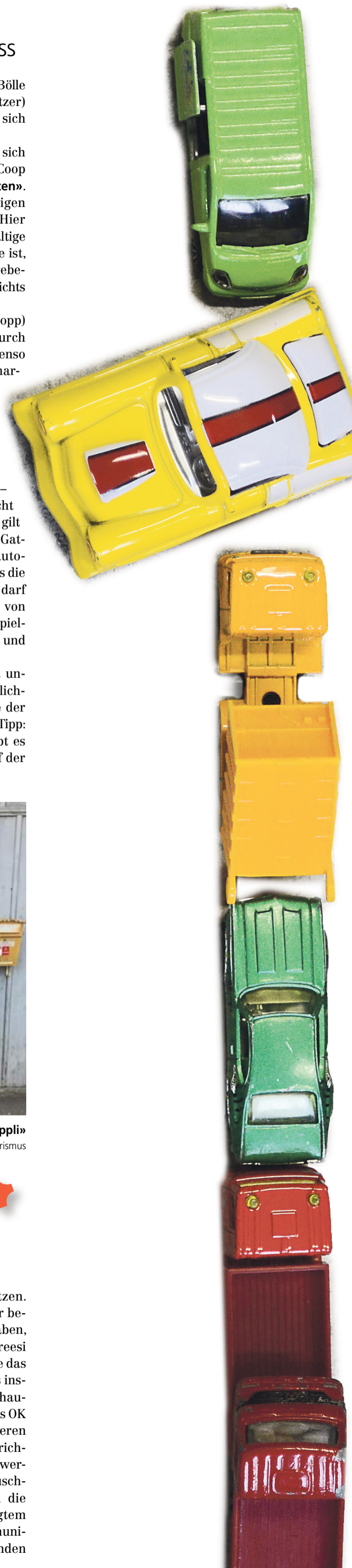
## Hängt sie höher!

Leitungen | Schützen-Umzug fällt kleiner aus

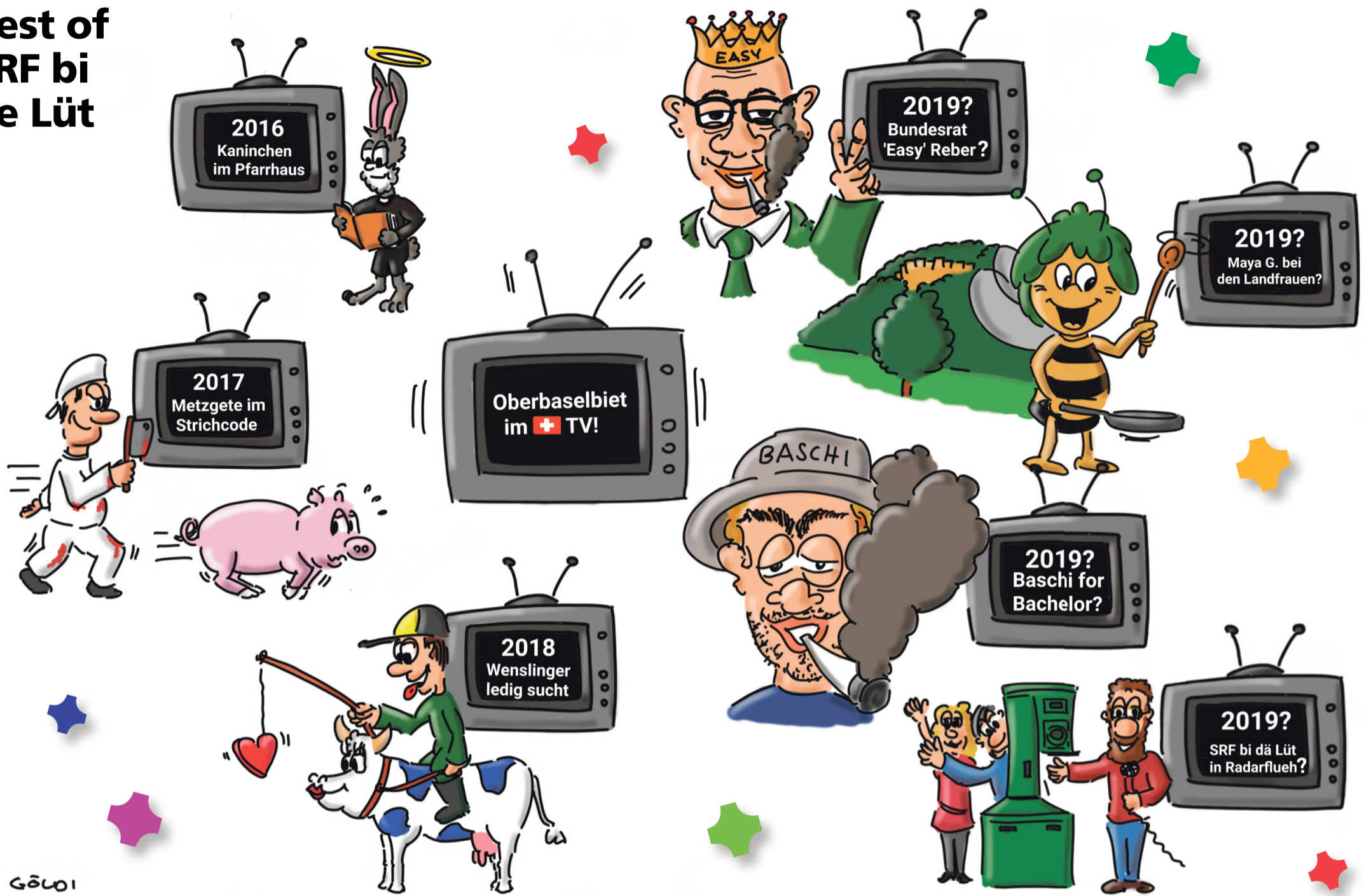
böl. Das Jahr 2019 ist ein Schützenjahr. Sissachs Schiess- und nichts mehr zu Lachen-Kameraden setzen sich gegen Brüsseler Vorschriften zur Wehr und veranstalten deshalb das Kantonalschützenfest. An drei Wochenenden begleiten knackiger Schiesslärm und Schwarzpulverduft den Oberbaselbieter auf seinem Sonntagsspaziergang rund um die Sperrzonen.

Höhepunkt des Schützenfests soll nicht etwa der angekündigte Besuch eines Bundesrats sein, sondern der Umzug durch die Sissacher Begegnungszone. Wegen breiter Risse in der Strasse ist es Jungschützen empfohlen, um zwei Nummern zu grosse Schuhe anzuziehen oder gleich daheim zu bleiben. Ebenfalls fernbleiben werden der Schützenparade die ur-

sprünglich vorgesehenen Panzerhaubitzen. Die Erfahrung, welche die Chluuri-Bouer bereits beim Unspunnumzug gemacht haben, ereilt nun auch die Schützen um OK-Breesi Chäschpi Schwümmer: Die Leitungen, die das Fernsehen zur Übertragung des Umzugs installiert hat, hängen zu tief für die Panzerhaubitze M109, sagt der Artillerie-Oberer. Das OK habe sich nun auf die Suche nach anderen Waffen gemacht, die ohne Schaden anzurichten durch die Begegnungszone defilieren können, teilt Medienchef Chrigel Mauschler-Mischler mit. Favoritin ist aktuell die 152-Millimeter-Haubitze mit abgesägtem Rohr und Schalldämpfer, die dem Kommunikationsexperten von kasachischen Freunden empfohlen worden sei. ter.



# Best of SRF bi de Lüt



Gölo1

Als gendertechisch allzeit korrekter staatlicher Auftraggeber mit einem Budget, das nur sehr entfernt nach wirtschaftlichen Kriterien zusammengestellt ist, suchen wir per sofort und bis auf weiteres einen/eine/ein/ei\*/eiX

### Sanierende/n/s historischer Bauten 110%

**Was wir schon saniert und gebaut haben**

- Burgruine Witwald (hat rund 312.000 Franken gekostet)
- Dach der Kunsteisbahn Sissach (8,7 Mio Franken mit den üblichen 30–50% Abweichung und etwas Theater)
- Hallenbad Gelterkinden (um die 20 Mio Franken mit Abweichung, dafür am Ende ohne Theater)
- Hasen-Suite des Pfarrhauses Rothenfluh (halbe Kiste, der vorherige Bewohner spielte Theater)

**Vorgesehene Sanierungen**

- Ruine Farnsburg (gehört uns nicht, unterhalten wir aber, gut und gerne 5 Mio)
- Chienbergtunnel (öffnen 1 Mio pro Jahr, bis der Bund ihn endlich mal nimmt)
- Kunsteisbahn Sissach (mehr als Ruedi will und Peter sagt + 10 Prozent)
- Begegnungszone Sissach (100.000 pro Riss, ausser auf Rieders' Boden, äätsch!)

Wir bieten Ihnen wenig Gestaltungsfreiheit, dafür lasche Kostenkontrolle und vor allem wiederkehrende Aufträge an chronisch zu sanierenden Orten.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Bewerbungen nur per PTT/Natel

## zu verschenken

**Radarkasten, havariert** Muss bei Blitz-Isi abgeholt werden.

**Kunsteisbahn** Wird nach EHC-Play-off-Out nicht mehr gebraucht. Mögl. Verw. als Flaschendepot.

**Quartierplan** Ewig unvollendet. Teuer! Kontakt: Höbi Räfelfinger.

**Handyantenne** Modell G5. Nur nach ausserhalb von Zuzgen! Bitte nur Festnetzaufrufe. ☎ Kontakt: Kartin Manwar, Süchelsberg.

**Originalgemälde** Kreideblümchen, müssen ausgefräst werden. Stef. Semf

**¡Nos hemos enterado!**  
Nach einem Monat Meinungsforschung in der Begegnungszone wissen wir, was der Sissaheño in der Beiz will:

### Neueröffnung Restaurant Corona

am Freitag, 8., und Samstag, 9. März.  
Für jeden Gast, der sich ins neu eröffnete Restaurant verirrt, gibt es von 8 bis 10 Uhr einen **gratis Tequila** \*\*\*

**An beiden Tagen 50%** auf Fajitas, Tortillas, Burritos, Tacos, Meerschweinchen und Sombreros. Mexikanische Spezialitäten.

Strasse mit den Rissen 43  
4450 Sissech

Zjistili jsme to!  
Sissacháci wollen eigentlich tschechisches Essen!

### Neueröffnung Restaurace Koruna

am Montag, 11. März. Für jeden Gast gibt es zwischen 8 und 10 Uhr einen gratis Becheroška und 30% auf Knödel und Gulasch.

**Vi fick reda på det!**  
Die Sissacher wollen eigentlich doch lieber schwedisches Essen!

### Neueröffnung Restaurang Tre Kronor

am Donnerstag, 13. März. Für jeden Gast gibt es bis Sonnenaufgang (1. Juni) ein **gratis Billy-Regal** und **20%** auf Rollmops und Kjöttbullar.

## FINDEN SIE DIE SIEBEN UNTERSCHIEDE, DIE IN DEN BEIDEN BILDERN VERSTECKT SIND

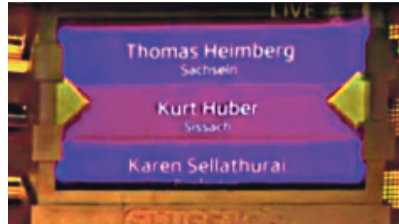


Stutzhof, ob Sissech, aufgenommen im Herbst und im Winter. (Anm. d. Red.: Jahreszeit-bedingte Unterschiede zählen nicht.)



## Millionengewinner taucht unter

**Langley** | Hurt Kuber rettet Sissach vor Finanzdebakel



gf. Hurt Kuber aus Sissach hat vor den Augen Hunderttausender Fernsehzuschauer 1 Million Franken gewonnen. Dem Ganzen ging eine gewaltige Verwirrung voraus: Kuber wollte plötzlich nichts mehr mit dem Ganzen zu tun haben: «Ich verbiete den Medien, meinen Namen zu nennen und über den Gewinn zu berichten», verkündete der Unglückliche und tauchte ab. Glücklicherweise und tauchte ab. Glücklicherweise und tauchte ab. Glücklicherweise und tauchte ab. Glücklicherweise und tauchte ab. Glücklicherweise und tauchte ab.

## Kaum war die Zigeunerin weg...

**Omeling** | Flächenbrände im Wald und in der «Zingge-Schrott»-Redaktion

Kaum schützt die Zigeunerin das Dorf nicht mehr vor Feuersbrunst, brennt es gleich lichterloh. Davon unbeirrt plant man hier die nächste Begegnungszone des Oberbaselbiets.

**Dr Wischtblouer**

Wir erinnern uns: Die Eglin-Zigeunerin musste weg. Es folgte ein Zeter und Mordio von Künstlersohn und eine Armada von Leserbriefschreibern aus dem In- und Ausland. Und was hat's gebracht? Rein. Gar. Nichts: Mit dem Umzug hat die Zigeunerin ihre feuerhemmende Wirkung verloren. Jedenfalls loderten die Flammen im Gehölz Wischberg lichterloh.

Ein weiterer Flächenbrand wütete im «Zingge-Schrott». Gleich drei langjährige Mitschafferinnen inklusive Leiterin Heya Räfelfinger wollten sich selber evakuieren. In

letzter Sekunde konnte das Inferno unter Kontrolle gebracht werden, indem doch noch ein paar Feuerwehrleute auftauchten.

Dem Vernehmen nach liess der Gemeinrot rund um Obfrau Scherena Füürmann den gewünschten Support vermissen und zuckte über die Affäre lediglich mit den Schultern.

**Vom Stern aufs Plakat**

Die politischen Oberhäupter widmen sich dieser Tage höheren Weihen und Gedanken. Wurde doch Ormalingen unlängst im Wort zum Sonntag als eine der am schnellsten wachsenden Gemeinden im Baselbiet gebauchpinselt. Ganz im Trend soll im boomenden Ormalingen der zentrale Zingge nun zur boulevardesken Begegnungszone mutieren. Diesbezüglich machte man sich auf Erkundungstour in den urbanen Nachbargemeinden, allerdings mit dem unbefriedigenden Resultat,

dass sich im einen Fall nur Autos begegneten und im anderen kein Schwein.

Für die Finanzierung des neuen Dorfzentrums soll Liestal kräftig mitblechen. So weibelt Landrat Ansgar Meier für einmal nicht für die armen Hausbesitzer, sondern für den Zingge. Selbstredend wünscht er sich dafür auch mehr Ormalinger Support im Kantonshauptort und so buhlen auch Zeat Bimmermann – dem Finanzierungen sozusagen in der DNA liegen – und Mario Rigatoni um die Gunst der Wähler.

Beobachter der politischen Szene Ormalingens registrieren einen besonders steilen Aufstieg von Cannelonis Stern. Kaum ist eine Sitzung im Gemeinderat abgesessen, sieht man Tortiglioni bereits von Landratsplakaten lächeln. Wir würden uns nicht wundern, wenn es im Herbst hiesse: «Maccheroni in den Nationalrat!»

## VERARSCHTALTUNGEN

**Mittwoch, 13. Merz 2019**

14.00 **Klimastreik: gestern ... heute ... morgen ...** Wir streiken am Gelterkinder Umzug für Mutter Natur. Eine Demo für Menschen, die nicht gerne viel Trubel um sich haben. Die meisten bleiben nach dem Fasnachtsontag gerne liegen, und wenn es keine Schule zu schwänzen gibt, hats auch nicht viele klimabewusste Schüler.

**Freitag, 15. Merz 2019**

18.30 **Elektrosmog – gestern; heute; morgen** Erkenntnisvortrag für Menschen, die alles über die gesundheitsschädigenden Auswirkungen von Handfunkstrahlung wissen möchten. Mit Input-Referat «Wasser predigen – Wein trinken» und Workshop «Aluminiumhüte basteln – gestern, heute, morgen». Ort: Bistro Cheesmeyer. Es wird gebeten, Handys auf Flugmodus zu schalten.

**Sundig, 24. Merz 2019**

14.30 **GPK – Gestern, Heute, Morgen.** Anfeindungs- und vorwurfsfreie Gesprächsrunde für interessierte Titterter Gemeinderäte. Am Sodhus-Stammtisch. Ehrengast: Feidi Hässler, Ex-GPKlerin, Zunzgen.

**Samschtig, 31. Merz 2019**

9.30 **Rumänienhilfe – gestern – heute – morgen.** Vortragsabend mit Dani – Nostradamus – Gabel. Mit Leidgedanken «Ich gebe meine letzte Geissel» vom Ex-Hasenpfaff.

**Frytig, 17. Mai 2019**

3.00 **Strichcode-Guerilla: Gestern. Heute. Morgen.** Anlässlich der Mega-Ausstellung in der Begegnungszone, sympathische Streiche spielen, die zum Nachdenken anregen. Anschl. Zmorge im Clandestino.

15.00 **Mega – Gestern. Heute! Morgen ...?** Wegräumen der Spuren von sauglatten Streichen. Anschl. Mega-Eröffnung und Apéro in der aufgehübschten und temporär (!) verkehrsbefreiten Begegnungszone.

## BRIEFE

### Wirklich sauglatt!

Hier muss einmal festgehalten werden, dass die Fasnacht eine wirklich sauglatter Veranstaltung ist! Die Gelterkinder Jacken feiern sich selber und ihren Umzug mit Verspätung (was für ein Witz, Alaaf Helau!) und in Sissach herrscht wieder einmal so viel Fantasielosigkeit, dass die Ka... nun wirklich langsam am Dampfen ist. Man setze einen Waggis auf die Schüssel und schon halten sich die Sissacher die Bäuche vor lachen. Es ist zum Fremdschämen! Als Zunzger sage ich: Lieber gar kein Motto als so ein Versch...enes. **B. Süchel, Zunzgen**

### Popo-Popp-Grüsel!

Ich bin ein rechtschaffener und friedlicher Mensch, das sagt meine Mechthild auch immer. Aber jetzt muss ich einmal Dampf ablassen. Und die Mechthild auch. Was die Oltinger da in ihrem Dorf ma-

chen, das finden wir gschämig. Also ich meine dieses Popop-Dings da, dieses Poppopap. Mitten im Dorf, wo die Kinder auf dem Schulweg vorbei laufen und die Wanderer und so weiter. Ich habe gemeint, die Oltinger seien anständige Leute. Aber jetzt bin ich mir da nicht mehr sicher.

Es gibt doch genug Orte, wo man da so ein Popo-Popp-Dings einrichten kann. Aber jetzt haben die das im «Ochsen», wo die Mechthild und ich früher unseren Sonntagsbraten gegessen haben. Die Mechthild mag sich gar nicht vorstellen, wie es da jetzt so zu und her geht wenn alles so drunter und drüber... na, Sie wissen schon. Meine Jasskameraden, der Fredy, der Köbi und der Willi, haben zwar gesagt, dass man über nichts urteilen soll, ehe man sich selber ein Bild gemacht hat. Aber die Mechthild war dann dagegen, dass wir hinfahren und uns diesen Popoup-Schuppen aus der Nähe anschauen.

Sie ist traurig, diese Verlotterung der Sitten. Meine Kameraden und ich haben den «Ochsen» immer gerne für einen Jass und zwei, drei Bierli besucht. Hübsche Serviertöchter hatten sie da. Über unsere Spässchen haben die immer gelacht, die jungen Meiteli. Einen Klaps aufs Fudi hat keine übel genommen. Ausserdem haben wir auch immer ganz schön Trinkgeld gegeben. Das waren noch Zeiten.

Aber jetzt wird die Mechthild mit mir einen grossen Bogen um Oltingen machen, sagt sie. **G. Rüssel aus Unhold**

### Ohne Hirn und Anstand

So etwas habe ich in meiner Polit-Karriere noch nie erlebt. Aus Angst vor einer starken linken Frau greifen die Bürgerlichen – sogar unser Chrischteli Gang bold – in die unterste Schublade und behaupten, das Käthi Schwizer (SP) sei nicht regierungs- weil nicht teamfähig. Das

ist völliger Brunz. Ausserdem ist das Diskreditieren einer Mitkandidatin ein grober Verstoss gegen alle politischen Anstandsregeln. So etwas würden wir von der SP nie tun. Wir wissen noch, was Anstand und Stil ist. Aber was soll man von des selbstständigen Denkens beraubten, antidemokratischen Soldaten/-innen der tollwütigen bürgerlichen Kaputtsparr\* auch anderes erwarten? Verantwortungslose, reaktionäre ParteibonzX sind das, Feinde und Feindinnen des Volkesin. Pfui Teufelsperson. **M. R., Hallenbad City**

### Subventionen

In der Zeitung hiess es, der Kanton würden mein neues Schlachthaus subventionieren. Davon nehme ich Abstand: «Subvention» klingt so negativ. Ich höre lieber Entwicklungsbeitrag. Und wenn ich vom Staat kein Geld bekomme, baue ich sowieso trotzdem. Vielleicht. **Metzger A. aus N.**

## VOLKSKLICKS



Bei jedem Wettkampf gibt es Medaillen, die nicht vergeben oder abgeholt werden. So auch am vergangenen Baselbieter-OL. Regierungsrat Sack Riber freut sich wie ein Maikäfer, eine davon ergattert zu haben.



Einer der glücklichsten Momente im Leben von Werkhofchef Hub Maxer. Eben hat ihn Helene Fischer, deutscher Schulzen-Superstar, mit einer rot-weiss-roten Papiergirlande bedacht. Noch Stunden nachher wirkt Maxer wie betäubt und man sieht ihm an, dass er das Glück kaum fassen kann.



«Das ist eben noch Service Public», schreibt ÖV-Planer Domä Verwyler zu seinem Volksklick. Am Bahnhof Sissach zeigt eine digitale Tafel den Fahrplan des «Läufelfingerlis» für ein ganzes Jahr an. Und der Eisenbahnromantiker hilft beim Lesen des Plans: «Orange Felder bedeuten, die Bahn fährt nicht, schwarz heisst, der Zug fährt nach ausserordentlichem Fahrplan.» Zur Sicherheit befindet sich die Anzeige schon mal beim Halt des Ersatzbusses.

# Sissach

Nr.	Gruppe	Art	Sujet
1	Nuggi-Clique	Clique	Sunneuntergang
2	Nuggi-Clique Jungi Garde	Clique	Sunneuntergang
3	FG Rickenbach	Wagen	D Subvention si für ä Arsch
4	Gülläpumpi	Wagen	Vogelwarte Fränkedorf (bi eus klapperets noni)
5	Burn-Out Rugger	Gugge	Me chönd abi
6	Räbhübel-Schlurgi	Wagen	mir jubiliere
7	Malafiz	Wagen	durä Hitzesummer entfaltet
8	Guggä FGS	Gugge	Äs Sicherheitsnetz bruchts doch nur im Zirkus!?
9	Saftseck	Wagen	
10	Diä drümmigä Schwybogäbrünzler	Wagen	
11	Räblüüs	Gugge	Schwerelos
12	Räbäschränzer	Wagen	Schwerelos
13	Röggli-Rueche	Wagen	D'Fasnacht stirbt
14	Hiicher	Wagen	
15	Zapfhähne	Wagen	Nid scho wieder!
16	Moskito-Würger	Gugge	Es war einmal ...
17	Bierstürzer	Wagen	Nette Toilette
18	Oltigerschnitte	Wagen	
19	Ütiger Rueche	Wagen	
20	Fotzelcheibe	Gugge	20 Joohr
21	Fotzelcheibe	Wagen	20 Joohr
22	Lusi-Rueche 2016	Wagen	Tierisch guet
23	Luckies Rueche 2004	Wagen	15 Johr Fasnacht und jetzt alles neu
24	Windläfurzer	Gugge	Jetzt böggemers wieder
25	Chaotäbandi Gälterkindä	Wagen	
26	Glögglifrösch Itingen	Wagen (Gast)	
27	Spoot-Zünder	Clique	Sunneuntergang
28	Söidryber	Wagen	Uskocht
29	Wisäbärgheuer	Wagen	weiss nid
30	Chirsichäuer	Gugge/Wagen	Jubiläum 20. Fasnacht
31	Schickeria Waggis	Wagen	Eus stinkts
32	Schnöreboxs	Wagen	25 Johr Plakettenverkauf
33	Scheidegg-Rueche	Wagen	
34	FG Aerdywibli Schränzer	Gugge	Mir erklimmä neu Budgethöhä
35	FG Aerdywibli Waggis	Wagen	
36	Freeride-Rueche	Wagen	BikeREGAlitär

Nr.	Gruppe	Art	Sujet
37	Wirr-Warr-Waggis	Wagen	wwWaggis? Dörfe mir das no säge?
38	Nootächaotä	Gugge	Wir begraben den Winter
39	Cherplatz Rueche	Wagen	leider geil
40	Wolfloch Clique	Wagen	mir hei eis ...
41	Guggä Rugger Buus	Gugge/Wagen	Candyland
42	Querschleger	Wagen	dörfä oder dörfä mir nid?
43	Schluckspächtä	Wagen	20 Johr
44	E.N Bloosbälg	Gugge	
45	Tunnelrueche Tecknau	Wagen	Mafia
46	FG Magden	Wagen	
47	Eibachrugger	Gugge	Mir wei parkirä
48	Diä Churzfrischtigä	Wagen	kei Plastik MEER
49	Rotznasä-Waggis	Wagen	Superheldä vo Sissech
50	Noote Heuer	Gugge	Vitam et Mortem (Part 2)
51	Schlumpf-Rueche	Wagen	Beizeroulette
52	To Do Liste	Wagen (Gast)	Alles wird gekürzt
53	Wurlitzer-Clique Jungi Garde	Clique	dr Greis isch heiss
54	Wurlitzer-Clique	Clique	dr Greis isch heiss
55	Diä Chummligä	Wagen (Gast)	
56	Republikaner Glünggi	Wagen	
57	Schlammsuuger	Wagen	Aus die Maus
58	Wiler Tüfel	Gast	
59	Schlammsuuger	Gugge	Aus die Maus
60	1. Maienbueler Häxebäse	Gast	
61	Viertel-ab-Zwölfi-Waggis	Wagen	Alles klar an der Bar
62	Sürmelgugge Magden	Guggen	
63	Millenium Waggis	Wagen	unus pro omnibus – omno pro uno
64	Nuggisuuger	Wagen	XXXI (römisch 31)
65	Nuggisuuger	Gugge	XXXI (römisch 31)
66	Büchel-Spränger	Wagen	Mir boue um
67	Grümpel-Waggis	Wagen	10 kleine Jägermeister
68	Ruine-Geischter	Gugge	
69	Grillschränzer	Wagen	10 Joohr Jubiläum
70	Let's Fetz Waggis	Wagen	immer s gliche
71	Büchelgrübler	Gugge	Hirschpielt die Musik
72	Chopflosä Korkeknaller	Wagen	Volksstimme
73	Graffiti-Spränger	Wagen	5 Johr

# Gelterkinden

Gruppe	Art
Aerdywibli Schränzer	Guggenmusik
Aerdywibli Waggis	Kleingruppe
Aerdywibli Alti Garde	Kleingruppe
Banane-Waggis	Kleingruppe
Bierstürzer Sissach	Wagengruppe
Büchel-Spränger	Wagengruppe
Burn-Out Rugger	Guggenmusik
Chaotebandi Gelterkinden	Wagengruppe
Cherplatz Rueche	Wagengruppe
Chuestall Rugger	Guggenmusik
Chuäfladä Waggis	Wagengruppe
Chummligä	Kleingruppe
Club55-er Waggis	Wagengruppe
Die Chopflose Korkeknaller	Wagengruppe
Die drümmige Schwybogebrünzler	Wagengruppe
Dorfasschlurbi Niederdorf	Wagengruppe
Eibach-Rugger	Guggenmusik
E.N. Bloosbälg	Guggenmusik
Familie Chaote	Kleingruppe
Gassäspränger	Guggenmusik

Gruppe	Art
Glögglifrösch	Wagengruppe
Graffiti-Spränger Gälterchinde	Wagengruppe
Grillschränzer	Wagengruppe
Grümpel Waggis	Wagengruppe
Hiicher Waggis	Wagengruppe
Höö und so	Wagengruppe
Let's Fetz Waggis	Wagengruppe
Legionär Waggis	Wagengruppe
Luckies Rueche	Kleingruppe
Luuser Rueche	Kleingruppe
Malafiz-Waggis	Kleingruppe
Moskito-Würger	Guggenmusik
Nootchaote	Guggenmusik
Ochsespüler Niederdorf	Wagengruppe
Oltigerschnitte	Wagengruppe
Super Trouper Opalinus	Kleingruppe
Querschleger Diegten	Wagengruppe
Räbhübel-Schlurgi	Wagengruppe
Röggli Rueche	Wagengruppe
Rueche Clique	Wagengruppe
Scheidegg RUECHE	Wagengruppe
Schlumpf Rueche	Wagengruppe
Schnöreboxs-Waggis	Wagengruppe
Tunnelrueche Täggnau	Wagengruppe
Viertel-ab-Zwölfi-Waggis	Wagengruppe
Windlä Furzer	Guggenmusik
Wirr Warr Waggis	Wagengruppe
Wurlitzer-Clique	Pfeiffer/Tambouren
Ziepfelchappe-Waggis	Kleingruppe



# Oberdorf

Gruppe	Art
Dachluckespinner	Pfeiffer
Tanzapfäsuger	Wagen
Gassäspränger	Gugge
Gassäspränger	Binggis
D Soubandi	Wagen
Bruno	Gruppe
Rollators	Gugge
Hö und so	Wagen
Dägäs	Schissdräckzügli
Gwaageschränzer	Gugge
Chübelstämmer	Wagen
Simply	Kleininformation
Los Ventilos	Gugge
Fränzi	Gruppe
Chuestall Rugger	Gugge
Ochsespüeler	Wagen
Au Rugger	Gugge
Dorfasschlurbi	Wagen



# MASKENBALL EPTINGEN

Samstag, 09. März  
ab 20.00 Uhr

[www.handholzer-eptingen.ch](http://www.handholzer-eptingen.ch)

## Fasnacht 2019

Restaurant Linde  
Zunzgerstrasse 8, 4450 Sissach  
Tel. 061 554 95 45

**Montag, 11. März, 19 bis 24 Uhr  
Schnitzelbänke**

- Mehlsuppe
- Käsewähe
- Zwiebelwähe

**Ganze Fasnachtswoche  
2 warme Menüs.**

**Mit Grill im Garten.**  
Jeden Tag warmes Buffet.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch,  
wünschen schöne Fasnacht.

Restaurant Linde

**Wir suchen Servicepersonal.**

Fasnecht  
und meh  
chasch übers  
«Volksstimme»-  
App gseh

**Donnerstag, 21. März 2019**  
20.00 Uhr, untere Turnhalle in Zunzgen

**HIRSCHPIEKT  
DIE MUSIK**

Hast du Freude am aktiven Vereinsleben  
und willst mit uns die Fasnacht zelebrieren?  
Dann besuche uns in unserer Schnupperprobe.

PS: Bei uns musst du noch kein Instrument beherrschen!

Oder melde dich jetzt schon bei unserem  
musikalischen Leiter: [ml@buechelgruebler.ch](mailto:ml@buechelgruebler.ch)

BÜCHELGRÜBLER 1970  
ONE BAND - ONE SOUND



Samstag den 16. März 2019  
Gelterkinden/BL

[cherusgaelti.ch](http://cherusgaelti.ch)

**6 Bühnen** Festbetrieb ab 15:30  
**34 Guggen** Guggenparade ab 18:00  
**25 Festbeizen** Konzerte ab 19:00  
**Guggenparade**

Florian Gartenbau 5272 Etzgen **DiWiSA** **FELDSCHLÖSCHEN**

[www.cherusgaelti.ch](http://www.cherusgaelti.ch)

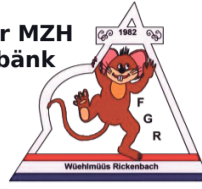
# FASNECHT IM OBERBASELBIET

D' Rickebacher Wüehlmüüs freue sich uf euche Bsuech:

**Sunntig 10.3.**  
Ab 17:00 Uhr Fasnachtsbeizli in dr MZH Rickenbach mit diverse Schnitzelbänk

**Mentig, 11.3.**

- 13:30 Uhr Hemmiken Schulplatz
- 14:30 Uhr Buus Dorfplatz
- 15:30 Uhr Maisprach Dorfplatz
- 16:30 Uhr Wintersingen Dorfplatz



**Zischtig, 12.3. (mit Räbeschränzer)**

- 13:30 Uhr Ormalingen Altersheim
- 14:45 Uhr Rothenfluh Velogeschäft Erni
- 15:45 Uhr Oltingen ehem. Postplatz
- 16:30 Uhr Anwil Gemeindewerkhof

**Mittwuch, 13.3. (mit Burn Out Rugger)**

- 13:30 Uhr Rünenberg Gemeindewerkhof
- 14:30 Uhr Tecknau Zivilschutzanlage
- 15:30 Uhr Wenslingen

Zobe si mir in verschiedene Beize .  
Details und aktuell Agabe gits uf  
[www.fasnachtsgesellschaft.ch](http://www.fasnachtsgesellschaft.ch)

**Fasnachtsbeiz**

am 10. März im Jakobshof z Sissech bym Männerchor Liederchranz mit fasnächtliche Spyyse und füürige Tränk!  
Livemuusig mit de «Oldies» vom 12i bis am 1 - Holdrio!

**Guggekonzärt Sissech**

Zyschdig, 12. März, 19.15 Uhr vor dr «Volksstimm»



**Schöni Fasnecht...**

... wir drucken einstweilen weiter.

**SCHAUBMEDIEN**  
Gut zum Druck.

Schaub Medien AG, Sissach und Liestal, Telefon 061 976 10 10  
[kontakt@schaubmedien.ch](mailto:kontakt@schaubmedien.ch), [www.schaubmedien.ch](http://www.schaubmedien.ch)

**Chluriverbrennig Sissech**

**Dunnschtig, 14. März, uf dr Allmend (19.30)**

**TROMMEL- UND PFEIFERSCHULE**

DRUMMLE UND PFYFFE, DAS ISCH E HIT  
MÖCHTISCH DAS AU CHÖNNE, DENN MACH BI EUS MIT!

MIR NÄMME BUEBE UND MEITLI AB 8-JOOR,  
AU ALS VORTRÄBLER BISCH DU HÄRZLICH WILLKOMME!

EUSI AAFÄNGER-KÜRS SIN BIS ZU DE SUMMERFERIE  
GRATIS-SCHNUPPERKÜRS!!

YISCHRIBIG ISCH AM DONNSCHTIG, 21. MÄRZ 2019 -  
VOM SIEBNI BIS AM ACHTI ZOUBE IM CLIQUE-CHÄLLER  
BIM ALTE GMEINIHUUS IN ZUNZGE.

KELLER: SCHULGASSE 8  
[WWW.WURLITZER-CLIQUE.CH](http://WWW.WURLITZER-CLIQUE.CH)  
FACEBOOK: WURLITZER CLIQUE

## Maskenball

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER  
FRENKENBÜNDTEN

Muusig und Danz  
Guggemuusig, Schnitzelbängg  
Pfyffer und Tamboure  
Maskeprämerig

**Dienstag, 12. März 2019,  
ab 14 Uhr im Restaurant**

Auf Ihren Besuch freuen sich die  
Bewohnerschaft und Mitarbeitenden

Stiftung Regionales Alters-  
und Pflegeheim Frenkenbündten,  
Gitterlistrasse 10,  
4410 Liestal  
[www.frenkenbuednten.ch](http://www.frenkenbuednten.ch)

## Wir machen Fasnacht.

Ohne Larve,  
aber mit wachen Augen.

«Volksstimme», deine Fasnachtszeitung.  
[www.volksstimme.ch](http://www.volksstimme.ch)

**Schnupper-Morge für Interessiert Tamboure & Pfyfler**

Wetsch emol es Drummelfell traktiere oder in es Piccolo  
blose? Denn chumm verby am

**Samschdig, 16. März 2019 vo 10-13**  
vor dr Bäckerei Gunzenhauser in Sissech

Mir freue eus, di kenne z'lehre!

## Ab ufä Gipfel!

Aerdwybli Info-Obä  
25.03.19 | 20.00 Uhr  
Warteck, Thurnä

**Aerdwybli  
Echtränner**

# SISSECHER FASNECHT 2019

- **Sundig**.....
- Fasnachtsumzug 14 bis 16 Uhr:** mit vielen Wagen, Einzelmasken, Kleingruppen, Cliquen und Guggenmusigen auf der Route durchs Dorf. Der Umzug führt durch die Rheinfelderstrasse, Begegnungszone, Bahnhofstrasse zum Gemeindeplatz. Nach dem Umzug gibt es eine tolle Strassenfasnacht.
- Guggentreiben 15.30 bis 19 Uhr** auf dem Postplatz und in der Begegnungszone.
- Fackel-/ Latärnenumzug 19.30 Uhr** (Abgabe von Fackeln ab 19.15 Uhr) an der Rheinfelderstrasse. Interessenten, die gerne einen Chienbäse tragen, melden sich schon **um 18.45 Uhr** vor dem Haus von Benz Sutter.
- **Meendig**.....
- Morgenstreich 4 Uhr:** Das Publikum kann die diversen Gruppen mit Fackeln begleiten. Um **5 Uhr** gibt es für alle beim Cheesmeyer-Huus einen kleinen Apéro.
- Schnitzelbank Ab 19 Uhr:** in allen Lokalen mit einem offiziellen Schnitzelbank-Plakat der FGS.
- **Zyschdig**.....
- NEU Kinderball 13.30 Uhr:** Türöffnung im Primarschulhaus Dorf mit Unterhaltung. Ca. **15.30 Uhr:** Umzug von der Schulstrasse in die Kirchgasse, die Rheinfelderstrasse und wieder in die Schulstrasse mit anschliessender Konfettischlacht beim Pausenplatz Primarschulhaus Dorf.
- Guggenkoncert 19.15 bis 24 Uhr:** Beginn des Konzerts in der Begegnungszone, vor der «Volksstimme».
- Familienstafette 18 bis 19 Uhr:** Familienstafette in der Begegnungszone (Wagenburg).
- Wagenburg 19 bis 24 Uhr:** In der Begegnungszone zeigen sich nochmals die Wagen und laden zur Besichtigung ein.
- Wäbere 18 Uhr, Türöffnung; 20 Uhr, Beginn:** Vom Verweben von Wort und Musik zu einem farbigen Fasnachtsstoff.
- **Mittwuch**.....
- Beizenfasnacht 20 Uhr:** Intrigieren mit Preisen in allen Lokalen mit offiziellem Beizenfasnacht-Plakat der FGS.
- **Dunnschdig**.....
- Chluriverbrenning 19.30 Uhr:** Zum Abschluss der Sissecher Fasnecht wird das Chluri auf der Allmend verbrannt. Wer ist es dieses Jahr?



**SPORTVEREIN SISSACH**

# Fasnecht Sissech 2019

Mir freue uns uf eure Bsuech an eusem Stand bi dr Volksstimme

**Getränke**

- Grüne Frosch
- Glühwyy
- Kaffi Lutz
- Bier / Somersby
- Shots
- Softgetränke

**Essen**

- Chilli con Carne (vom Präsi)
- Chässpätzli (Vegil)
- Cevapcici
- Brotwürst
- Klöpfer

## Happy Hour

Sunntig, 10 März, 12.30 – 13.30 Uhr

Mir unterstütze s lokale Gwärb:

\*exklusiv Spirituosen & Alcopops

**FORUM fabrik Fasnecht**

## FASNECHT 2019 IN DR OBERE FABRIK

MO, 11.03.19 AB 17 UHR SCHNITZELBÄNK  
DI, 12.03.19 AB 18 UHR D'WÄBERE  
DO, 14.03.19 AB 19 UHR USKLINGE NOCH DR CHLURIVERBENNIG

RESERVATIONEN: FORUM@OBEREFABRIK.CH

RAUM FÜR KULTUR SISSACH  
GERBEGÄSSLEIN 1  
CH-4450 SISSACH

WWW.OBEREFABRIK.CH

**FORUM fabrik Fasnecht**

## DI 12.03.2019 D'WÄBERE

EIN MUSIKALISCH - KULINARISCHES VARIÉTÉ

TÜRÖFFNUNG: 18 UHR / PROGRAMMBEGINN: 20 UHR

RESERVATIONEN: FORUM@OBEREFABRIK.CH

RAUM FÜR KULTUR SISSACH  
GERBEGÄSSLEIN 1  
CH-4450 SISSACH

WWW.OBEREFABRIK.CH

## Maskenball Anwil

Montag, 11. März 2019

19.30 Uhr Kassaöffnung  
Eintritt Fr. 15.-

E.N Bloosbälg, Gelterkinder  
Guggä-Rugger, Buus  
Eibach-Rugger, Gelterkinder  
Moskito-Würger, Diepflingen

Grosse Zelt-Bar mit DJ (geheizt)

Musik: Wolkenbruch

24.00 Uhr Maskenprämierung

Nachkurs Postauto 02.46 und 03.46 Uhr

# GÄLTERECHINDER FASNACHT

**SUNNTIG, 10. MÄRZ**

10.00 Uhr Fasnachtsapéro uf em Dorfplatz

19.30 Uhr Laternä- & Fackelumzug  
Ufstellte im Park (Fackle chasch gratis ha)

19.30 Uhr Schnitzelbänk  
In dä Restaurants: Schweizerhüsi, Braui, Black&White Bar, Rössli, Kreuz, Bahnhöfli, Traffico, Schlössli, Rosenegg, Marabu (Ydritt im Marabu: 5 Stutz)

**MENTIG, 11. MÄRZ**

04.00 Uhr Morgenstreich  
Ufstellä uf em Dorfplatz

14.00 Uhr Fasnachts-Umzug  
Ufstellte vo de Gruppe in dr Allmänd. Umzug durch's Dorf mit em grosse Final rund um e Dorfplatz mit em legendäre Wägelrenne und Guggemusik.

**ZYSCHTIG, 12. MÄRZ**

14.00 Uhr Chinderumzug  
Ufstellä in dr Rössligäss. Umzug durch's Dorf.

20.00 Uhr Freis Masketrybe  
Zobe ich freis Masketrybe in dr Braui. Mitmache cha jede!

aschliessend Chinderball in dr MZH  
Verchöschligt werde nume kostümierti Kind.

**SAMSTIG, 16. MÄRZ**

15.30 Uhr Start Festwirtschaft

16.00 Uhr Warm-Up Guggenmusik

18.00 Uhr Guggenparade  
vo dr Allmänd zum Dorfplatz

19.00 Uhr Guggenkonzerte

01.00 Uhr Ende der Guggenkonzerte

03.00 Uhr Ende des Festbetriebes

**MITTWUCH, 13. MÄRZ**

18.00 Uhr Waagebalaari uf em Dorfplatz  
mit Verpflegi: Grill / Getränke / Bar

18.30 Uhr Ymarsch vo de Gugge

19.00 Uhr Platzkonzert uf em Dorfplatz

**DUNNSCHTIG, 14. MÄRZ**

03.00 Uhr Endstreich  
ufstellte uf em Dorfplatz mit Umzug durch's Dorf. D'GEFA offeriert e Mehlsuppe.

04.00 Uhr Es isch wieder Still im Dorf

D'GEFA wünscht ä schöni Fasnacht!

## Fasnecht im Oberbaselbiet

In Sissech und in Oberdorf startet si mit em Umzug am Sunntig am 10. März am zwöi

# MASKENBALL TECKNAU

Bar mit DJ Membrain  
Partyband Sturmfrei

Büchelgrübler  
E.N. Bloosbälg  
Burn-Out Rugger  
Aerdwybli  
Guggä-Rugger

20:15 bis 21 Uhr CHF 6.-  
ab 21 Uhr CHF 12.-  
mit Maske bis 22 Uhr freier Eintritt

## Freitag, 15. März 2019